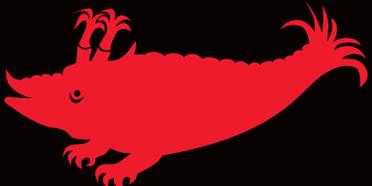


**film**   
museum

**JAHRESBERICHT 2011**

# Zum Geleit



© BRUNO KLÖMFAH

Zum dritten Mal legt das Österreichische Filmmuseum einen Jahresbericht über seine Aktivitäten vor. Die Texte, Übersichten und Fotos, die Sie auf den folgenden Seiten finden, sollen Ihnen Einblick geben in die vielfältig vernetzten Tätigkeitsbereiche, Projekte und Ereignisse im Filmmuseum – von Jänner bis Dezember 2011. Gleichzeitig stellt das hier versammelte Material nur die Spitze eines Eisbergs dar: Wer mit Museen oder kulturellen Veranstaltungen auch nur am Rande zu tun hat, weiß, dass sich deren eigentliche Qualität nicht allein an „harten Fakten“ und dem äußeren bzw. medial vermittelten Erscheinungsbild bemessen lässt, sondern auch auf einer Vielzahl feinerer Faktoren beruht. Es sind diese Faktoren – z. B. soziale, kommunikative, ästhetische Qualitäten –, die das „Weichbild“ einer Organisation und die Erfahrung ihrer Besucher/innen prägen.

Das Filmmuseum kann wahrlich nicht klagen, was die *hard facts* (Besucherzahlen, durchgeführte Projekte, Sammlungszuwächse) oder die öffentliche Wahrnehmung betrifft: Ein vielfältiges und hochwertiges **Programm** (S. 2) geht einher mit der besten Auslastung unter allen österreichischen Kinos; die **Vermittlungsprogramme und Aktivitäten außer Haus** (S. 8–9), die Buch- und DVD-**Publikationen** (S. 10) und die Projekte im Bereich der **Sammlung, Forschung und Restaurierung** (S. 11–13) werden mehr und umfangreicher; die heimische und internationale Präsenz des Hauses im Fachdiskurs, in Film- und Kunstzeitschriften und in der Tagespresse steigt kontinuierlich an. Für eine im europäischen Vergleich sehr kleine Institution mit rund 2 Millionen Euro Jahresbudget (das Zehn- bis Zwanzigfache ist bei Cinémathèque und Filmarchiven in Europa keine Seltenheit) sind diese Entwicklungen und Erfolge naturgemäß wichtig.

Der eigentliche Prüfstand für unsere Arbeit ist aber der lebendige Austausch im sogenannten Alltag (der nie „alltäglich“ verläuft) – im Alltag der Filmvorführungen und Publikumsgespräche, der Begegnung mit Gästen und Besucher/innen, der Erwerbung einzelner Filme und Objekte für die Sammlungen, der Auseinandersetzung mit Schüler/innen und Studierenden, des laufenden Gesprächs mit inhaltlichen und organisatorischen Partnern aus der Film- und Museumswelt. Entlang solch „weicher“ Faktoren, abseits der Statistik und der Kennzahlen, zeigt sich vielleicht am besten, was die Arbeit eines Hauses wert ist. Dies inkludiert den Umgang mit Desideraten und Mängeln, mit Fehlern bei einer Filmvorführung oder mit restauratorischen Lösungen, die sich als Irrtümer entpuppen. Der potentielle Vorteil einer kleinen Institution ist nämlich auch ihre Beweglichkeit und Kritikfähigkeit, die sie von „Kulturtankern“ und konzernförmigen Museen unterscheiden kann. Beweglichkeit meint hier nicht etwa die bereitwillige Aufgabe zentraler Museumsprinzipien zugunsten des Marketing und die Verwechslung von Massentourismus mit Demokratie (worin

sich die Kulturtanker gerne gegenseitig übertreffen), sondern den Willen, allgemeinen Museumsprinzipien und spezifischen Positionen eines Hauses täglich Leben einzuhauchen: ihnen eine konkrete Gestalt zu geben; sie so transparent zu halten, dass sie im „Produkt“ nicht ganz verschwinden, sondern als ständige Arbeit erkennbar bleiben.

Ich danke allen, die im vergangenen Jahr diese Arbeit unterstützt und Anteil an der Entwicklung des Hauses genommen haben: den vielen **Fördernden Mitgliedern** (S. 15), die sich in wachsender Zahl (und zumeist in langjähriger Kontinuität, was für uns besonders wichtig ist) um die Institution verdient machen – ihr privates Engagement ist nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine moralische Stärkung für unsere Arbeit; den beiden **Hauptförderern des Filmmuseums**, der Republik Österreich und der Stadt Wien, die jeweils etwa 30 Prozent unseres Gesamtbudgets finanzieren; den vielen **Kooperationspartnern, Sponsoren und Vereinigungen**, die das Haus 2011 wieder – oder erstmals – unterstützt haben (S. 14). Ganz besonders möchte ich mich bei den außerordentlich engagierten **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** des Österreichischen Filmmuseums (S. 16) bedanken. Bei jenen, die zum festen Team zählen ebenso wie bei den freien Mitarbeitern, Autor/inn/en und Kurator/inn/en, die ihr Wissen, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten immer wieder in die Projekte des Hauses einbringen.

Dieser Jahresbericht kann nur einen Bruchteil jener Informationen und Hintergründe versammeln, die für die Arbeit eines (bzw. dieses) Filmmuseums relevant sind. Unsere Website ([www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at)) ist diesbezüglich um einiges ausführlicher und beinhaltet mannigfaltige Materialien zu den verschiedenen Arbeitsbereichen des Hauses: vom Online-Programmarchiv, das alle Retrospektiven und Filmvorführungen seit Jänner 2002 mit Texten dokumentiert, über die Recherche-Datenbanken zur Bibliothek, Schriftgut-sammlung und einigen „Special Collections“ des Filmmuseums, bis hin zu längeren Texten über die Geschichte des Hauses oder zu Themen wie Filmrestaurierung. Die Situation des Films in der digitalen Kultur ist heute (und wohl noch für längere Zeit) ein besonders virulentes Diskussthemata; auch dazu bietet die Website einige Positionsbestimmungen aus Sicht des Filmmuseums – Bruchstücke jenes globalen Unterfangens, dem geschichtsprägenden Medium Film eine Zukunft zu sichern, auf dem schmalen Grat zwischen den Abgründen der Nostalgie und der banalen Fortschrittsrhetorik der Medienindustrie.

Alexander Horwath

## Das Unsichtbare Kino 3 im Österreichischen Filmmuseum

### INHALT

Zum Geleit .....	1
Programm .....	2
Gäste .....	3
Filmindex .....	4
Vermittlung .....	8
Publikationen .....	10
Sammlungen und Forschung .....	11
Partner .....	14
Fördernde Mitglieder .....	15
Team .....	16

# Programm 2011



**JÄNNER/FEBRUAR**  
(7.1. bis 8.2.)

- › **Ozu Yasujiro** Das Gesamtwerk
- › **Zu Gast im Filmmuseum: Paul Schrader**
- › **Film und Live-Musik** Lev Kulešov | Franz Reisecker: *Po zakonu (Nach dem Gesetz)*
- › **William E. Jones** „Killed“ and Resurrected
- › **Was ist Film** Programm 11–15
- › **Die Utopie Film** Kapitel 2



**FEBRUAR/MÄRZ**  
(9.2. bis 10.3.)

- › **Science : Fiction** Eine Geschichte der Zukunft
- › **Laurel & Hardy** Filme und Buchpräsentation
- › **Was ist Film** Programm 16–19
- › **Die Utopie Film** Kapitel 52: Für Jafar Panahi
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*True Grit* von Ethan & Joel Coen



**MÄRZ/APRIL**  
(11.3. bis 7.4.)

- › **Jean-Pierre Melville**
- › **Dorothy Arzner**
- › **AudioVisual Feedback** sound:frame zu Gast im Filmmuseum
- › **Premiere** *Dreileben* von Christian Petzold, Dominik Graf, Christoph Hochhäusler
- › **Was ist Film** Programm 20–23
- › **Die Utopie Film** Kapitel 53



**APRIL/MAI**  
(8.4. bis 11.5.)

- › **Dušan Makavejev**
- › **Acteur: Auteur** Acht Schauspieler
- › **Film als subversive Kunst**  
Ein Abend für Amos Vogel
- › **In person: Tacita Dean**
- › **Live Cinema: Daichi Saïto | Karl Lemieux**
- › **Was ist Film** Programm 24–28
- › **Die Utopie Film** Kapitel 54



**MAI/JUNI**  
(12.5. bis 19.6.)

- › **La Storia** Visionen der Geschichte Italiens
- › **Jean Grémillon**
- › **Premiere** *Chi bi / Red Cliff* (Teil 1 & 2) von John Woo und *Jūsan-nin no shikaku / 13 Assassins* von Miike Takashi
- › **Linda Christianell**  
Wenn ich die Kamera öffne, ist sie rot
- › **Was ist Film** Programm 29–33
- › **Die Utopie Film** Kapitel 55
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*Michael* von Markus Schleinzer



**SEPTEMBER**  
(1.9. bis 5.10.)

- › **Drifter** Road | Movie: 1974 bis 2007
- › **Digitale Filmrestaurierung** Filme und Gespräche
- › **Ephemeral Cities** Die Stadt im „ephemereren“ Film
- › **Was ist Film** Programm 34–38
- › **Die Utopie Film** Kapitel 56
- › **Freunde des Filmmuseums**  
*Whores' Glory* von Michael Glawogger
- › **Lange Nacht der Museen**



**OKTOBER**  
(6.10. bis 3.11.)

- › **Chantal Akerman** Werkschau und Carte blanche
- › **Premiere** *Ščast'e moe / Mein Glück* von Sergej Loznica und *Im Freien* von Albert Sackl
- › **Was ist Film** Programm 39–42
- › **Die Utopie Film** Kapitel 57



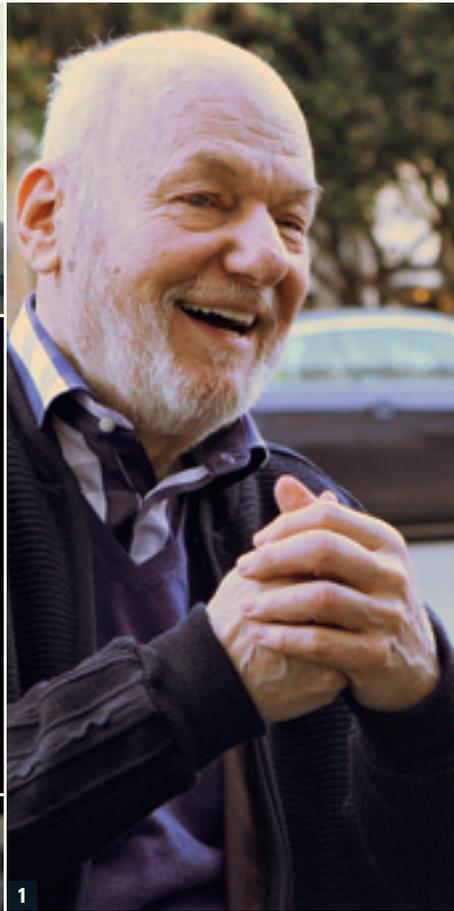
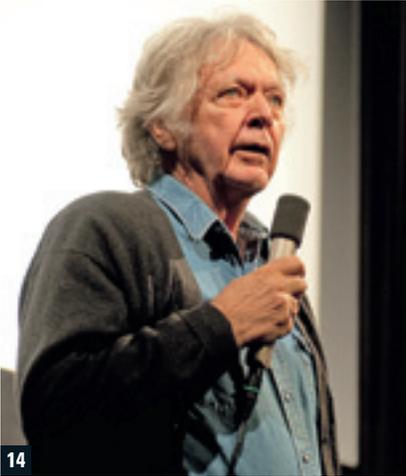
**NOVEMBER**  
(4.11. bis 30.11.)

- › **Carl Theodor Dreyer** Das Gesamtwerk
- › **James Benning** New Work
- › **Die Nacht und der Tag**  
Italien Experimental 1905–2010
- › **Was ist Film** Programm 43–46
- › **Die Utopie Film** Kapitel 58



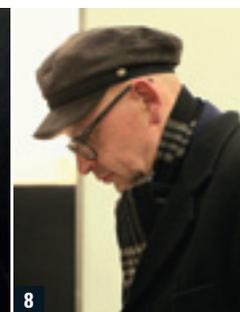
**DEZEMBER/JÄNNER**  
(1.12.2011 bis 6.1.2012)

- › **Robert Mitchum**
- › **Santiago Álvarez: Now**
- › **Luis Buñuel und die Marx Brothers**
- › **Was ist Film** Programm 47–49
- › **Die Utopie Film** Kapitel 59



## Gäste des Filmmuseums 2011

Den großen Filmemacher/inne/n **Dušan Makavejev** [1], **William E. Jones** [6] und **Chantal Akerman** waren 2011 umfassende Retrospektiven gewidmet; zum Abschluss der vom Filmmuseum und der Viennale veranstalteten Schau diskutierte **Chantal Akerman via Skype** [12] mit dem Publikum. **Paul Schrader** [2] präsentierte mit *Mishima* eines seiner Hauptwerke und bot im Anschluss ein spannendes Publikumsgespräch über seine Hollywood-Laufbahn. Der britischen Filmkünstlerin **Tacita Dean** [3] sowie den beiden kanadischen Experimentalisten **Daichi Saito** und **Karl Lemieux** [11] – hier mit Kuratorin **Michaela Grill** – waren jeweils „In person“-Programme gewidmet. Ein Höhepunkt der Science-Fiction-Retrospektive war der Abend rund um *Soljaris*: Hauptdarstellerin **Natal'ja Bondarčuk** [4] gab Einblick in ihre Arbeit mit Andrej Tarkovskij; **Deimantas Narkevičius** [8] zeigte seine filmische Hommage an *Soljaris*. **Apichatpong Weerasethakul** [5] besuchte das Filmmuseum im Zuge des Restaurierungsprojekts zu seinem Debütfilm *Mysterious Object at Noon*. **Nikolaus Geyrhalter** [7] und **Ulrich Seidl** [10] diskutierten mit Schülerinnen und Schülern über ihre Filme. Im Rahmen gemeinsamer Projekte waren auch viele Kuratoren und Filmwissenschaftler zu Gast, darunter **Jurij Meden** [9] von der Slovenska Kinoteka oder **Rick Prelinger** [13], Board President des „Internet Archive“. **James Benning** [14] stellte seine neuesten Arbeiten und die erste Filmmuseum-DVD rund um sein Schaffen vor. **Christian Petzold** [15] kam in Begleitung von **Harun Farocki** zur Premiere der Trilogie *Dreileben*, realisiert gemeinsam mit Dominik Graf und Christoph Hochhäusler.



FOTOS: SABINE MAIERHOFER (1, 3, 5, 7, 10, 11, 13); ESZTER KONDOR (6, 12); ROBERT NEVALD (2); EVE HELLER (4, 8); ANDREA WAGNER (9, 15); NATASCHA UNKART (14)

# Filmindex 2011

LNDM ... Lange Nacht der Museen  
SiK ... Schule im Kino

1967, Thom Andersen und  
Malcolm Brodwick **5-6/11**  
...Remote...Remote... 1973, VALIE EXPORT **5-6/11**  
[1. Mai 1929] 1929 **9/11**  
1. Mai 1958 1958, Marc Adrian **1/11**  
10/65 Selbstverstümmelung [Aktion von Günter Brus]  
1965, Kurt Kren **5-6/11**  
10c/65 Brus wünscht euch seine Weihnachten  
1965, Kurt Kren **5-6/11**  
12/66 Cosinus Alpha [Materialaktion von Otto Mühl]  
1966, Kurt Kren **5-6/11**  
13 Assassins, siehe: *Jūsan-nin no shikaku*  
15/67 TV 1967, Kurt Kren **11/11**  
16/67 20. September 1967, Kurt Kren **5-6/11**  
1860 1934, Alessandro Blasetti **5-6/11**  
2/60 48 Köpfe aus dem Szondi-Test  
1960, Kurt Kren **11/11**  
20/68 Schatzi 1968, Kurt Kren **11/11**  
2001 – A Space Odyssey  
1965–68, Stanley Kubrick **2/11**  
24 heures de la vie d'un clown  
1946, Jean-Pierre Melville **3/11**  
26/71 Zeichenfilm oder Balzac und das Auge Gottes  
1971, Kurt Kren **11/11**  
3/60 Bäume im Herbst 1960, Kurt Kren **11/11**  
31/75 Asyl 1975, Kurt Kren **11/11**  
32/76 An W+B 1976, Kurt Kren **11/11**  
33/77 Keine Donau 1977, Kurt Kren **11/11**  
37/78 Tree again 1978, Kurt Kren **11/11**  
49/95 tausendjahrekin 1995, Kurt Kren **11/11**  
5/62 Fenstergucker, Abfall etc. 1962, Kurt Kren **11/11**  
6/64 Mama und Papa [Materialaktion von Otto Mühl]  
1964, Kurt Kren **5-6/11**  
66 1966, Robert Breer **10/11**  
69 1968, Robert Breer **10/11**  
7/64 Leda mit dem Schwan [Materialaktion von  
Otto Mühl] 1964, Kurt Kren **5-6/11**  
70 1970, Robert Breer **10/11**  
7362 1965–67, Pat O'Neill **5-6/11**  
77 1977, Robert Breer **10/11**  
79 Lenze, siehe: *79 primaveras*  
79 primaveras 1969, Santiago Álvarez **12/11**  
8/64 Ana [Aktion von Günter Brus]  
1964, Kurt Kren **5-6/11**  
9/64 O Tannenbaum [Materialaktion von Otto Mühl]  
1964, Kurt Kren **5-6/11**

## A

A Bag of Air 1995, Tacita Dean **4/11**  
À bout de souffle 1960, Jean-Luc Godard **3/11**  
A Charlie Parker  
1970, Leo de Berardinis & Perla Peragallo **11/11**  
A Colour Box 1933, Len Lye **12/11**  
A corpo 1968, Guido Lombardi **11/11**  
A Couch in New York 1996, Chantal Akerman **10/11**  
A Day at the Races 1937, Sam Wood **12/11**  
A Diary for Timothy 1945, Humphrey Jennings **11/11**  
A Frog on the Swing 1988, Robert Breer **10/11**  
A Hole in the Soul, siehe: *Rupa u duši*  
A Man and His Dog Out for Air 1957, Robert Breer **10/11**  
A Movie 1958, Bruce Conner **1/11**  
A Night at the Opera 1935, Sam Wood **12/11**  
A Night in Casablanca 1946, Archie Mayo **12/11**  
A Scanner Darkly 2006, Richard Linklater **2/11**  
A Study in Choreography for Camera  
1945, Maya Deren **11/11**  
A Time to Love and a Time to Die  
1958, Douglas Sirk **1/11**  
A Trip Down Market Street Before the Fire 1906 **9/11**  
Abendland 2011, Nikolaus Geyrhalt **11/11** (SiK)  
Abschied in der Dämmerung, siehe: *Ukigusa*  
Accelerated Under-Development: In the Idiom of  
Santiago Alvarez 2003, Travis Wilkerson **12/11**  
Adaptation 2002, Spike Jonze **9/11**  
Aerograd 1935, Aleksandr Dovženko **9/11**  
Affliction 1997, Paul Schrader **4/11**  
Akibiyori 1960, Ozu Yasujiro **1/11**

Alchimie 1952–54, Jean Grémillon **5-6/11**  
Alice in den Städten 1974, Wim Wenders **9/11**  
Alien – Director's Cut 1979/2003, Ridley Scott **2/11**  
All Male Mash Up 2006, William E. Jones **1/11**  
All That Rises 2007, Daichi Saito **4/11**  
Alles dreht sich, alles bewegt sich  
1929, Hans Richter **12/11**  
Allonsanfàn 1974, Paolo & Vittorio Taviani **5-6/11**  
Almayers Wahn, siehe: *La Folie Almayer*  
Alphaville 1965, Jean-Luc Godard **2/11**  
Alte Garde, siehe: *Vecchia guardia*  
[Amateuraufnahmen Wien, Frühjahr 1938] 1938 **9/11**  
American Dreams (lost and found)  
1984, James Benning **11/11**  
Amor 1980, Robert Beavers **11/11**  
Amore asimmetrico 1990, Ursula Ferrara **11/11**  
Amos Vogel, Mosaik im Vertrauen  
2001, Egon Hummer **4/11**  
An der Nordbrücke, siehe: *Le Pont du Nord*  
André Masson et les quatre éléments  
1957–59, Jean Grémillon **5-6/11**  
André Masson und die vier Elemente, siehe:  
*André Masson et les quatre éléments*  
Angel 1957, Joseph Cornell **1/11**  
Angel Face 1952, Otto Preminger **12/11**  
Angst essen Seele auf  
1974, Rainer Werner Fassbinder **10/11**  
Annas Begegnungen, siehe: *Les Rendez-vous d'Anna*  
Anni difficili 1948, Luigi Zampa **5-6/11**  
Anno uno 1974, Roberto Rossellini **5-6/11**  
Another Day in Paradise 1998, Larry Clark **9/11**  
Antonijevo razbijeno ogedlalo  
1957, Dušan Makavejev **4/11**  
Antons zerbrochener Spiegel, siehe:  
*Antonijevo razbijeno ogedlalo*  
Anybody's Woman 1930, Dorothy Arzner **3/11**  
Aplakant Soljarj 2007, Deimantas Narkevičius **2/11**  
Apotheose für den Unbekannten Soldaten, siehe:  
*Gloria: Apoteosi del Soldato Ignoto*  
Ariel 1988, Aki Kaurismäki **9/11**  
Arsenal 1929, Aleksandr Dovženko **3/11**  
Ascenseur pour l'échafaud 1958, Louis Malle **4/11** (SiK)  
At the Circus 1939, Edward Buzzell **12/11**  
Atom Bomb 1946–55 [Kompilationsfilm] **2/11**  
Aujourd'hui, dis-moi 1980, Chantal Akerman **10/11**  
Aus dem Osten, siehe: *D'Est*  
Autoanbetung 1980, Theatergruppe Collage **9/11**

## B

Baby Face 1933, Alfred E. Green **4/11**  
Badkonake sefid 1995, Jafar Panahi **2/11 + 4/11** (SiK)  
Bakushū 1951, Ozu Yasujiro **1/11**  
Bang! 1986, Robert Breer **10/11**  
Banshun 1949, Ozu Yasujiro **1/11**  
Bataillon der Verlorenen, siehe: *Uomini contro*  
Belle de jour 1967, Luis Buñuel **12/11**  
Beloved 1998, Jonathan Demme **3/11**  
Bett und Sofa, siehe: *Tret'ja Meščanskaja*  
Big Business  
1929, James W. Horne, Leo McCarey **5-6/11**  
Bilder vom Gewerbestütz 1929  
1929, Friedrich Apfelthaler **9/11**  
Black is 1965, Aldo Tambellini **11/11**  
Black out 1965, Aldo Tambellini **11/11**  
Black plus X 1966, Aldo Tambellini **11/11**  
Black TV 1964–68, Aldo Tambellini **11/11**  
Blade of Satans Bog 1921, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
Blade Runner 1982, Ridley Scott **2/11**  
Blätter aus dem Buche Satans, siehe:  
*Blade of Satans Bog*  
Blazes 1961, Robert Breer **10/11**  
Blind Alley Augury 2006, Daichi Saito **4/11**  
Blonde Cobra 1959–63, Ken Jacobs **2/11**  
Blood on the Moon 1948, Robert Wise **12/11**  
Blue Moses 1962, Stan Brakhage **9/11**  
Bob le flambeur 1956, Jean-Pierre Melville **3/11**  
Bobina circo [1940er Jahre], Familie Togni **11/11**

Bodybuilding 1965–66, Ernst Schmidt jr. **5-6/11**  
Boje sanjaju 1958, Dušan Makavejev **4/11**  
Breathing 1963, Robert Breer **10/11**  
Bubble House 1999, Tacita Dean **4/11**  
Buongiorno, notte 2003, Marco Bellocchio **5-6/11**  
Busy Bodies 1933, Lloyd French **9/11** (LNDM)

## C

C'eravamo tanto amati 1974, Ettore Scola **5-6/11**  
Cameramen at War 1943, Len Lye **11/11**  
Candy Mountain  
1988, Robert Frank, Rudy Wurlitzer **9/11**  
Cape Fear 1962, J. Lee Thompson **12/11**  
Carl Th. Dreyer: Min metier  
1995, Torben Skjott Jensen **11/11**  
Carrousel deux 2000, Linda Christanell **5-6/11**  
Cats 1956, Robert Breer **10/11**  
Čelovek s kinoaparatom 1929, Dziga Vertov **1/11**  
Cerro Pelado 1966, Santiago Álvarez **12/11**  
Change 1978, Linda Christanell **5-6/11**  
Chantal Akerman par Chantal Akerman  
1996, Chantal Akerman **10/11**  
Chartres 1923, Jean Grémillon **5-6/11**  
Chasmic Dance 2004, Daichi Saito **4/11**  
Chaussure trop étroite 1907, Pathé Frères **9/11**  
Chi bi [Teil 1 & 2] 2008, John Woo **5-6/11**  
Chiasmus 2003, Daichi Saito **4/11**  
Chichi aniki 1942, Ozu Yasujiro **1/11**  
Children's Party 1930/68, Joseph Cornell **1/11**  
Christopher Strong 1933, Dorothy Arzner **3/11**  
Chumlung 1964, Ron Rice **2/11**  
Chun gwong cha sit, siehe: *Happy Together*  
Ciao ciao 1967, Adamo Vergine **11/11**  
Cinéastes de notre temps: Carl Th. Dreyer  
1965, Eric Rohmer **11/11**  
Cinegiornale 1967, Alfredo Leonardi **11/11**  
cinemetry 2011, byetone [Live AV Performance] **3/11**  
Color de Luxe 1986/93, Dietmar Brehm **11/11**  
¿Cómo por qué y para qué se asesina un general?  
1971, Santiago Álvarez **12/11**  
Community of Praise 1981, Richard Leacock **4/11**  
County Hospital 1932, James Parrott **2/11**  
Čovek nije tica 1965, Dušan Makavejev **4/11**  
Craig's Wife 1936, Dorothy Arzner **3/11**  
Crash 1996, David Cronenberg **9/11**  
Crimes of the Future 1970, David Cronenberg **2/11**  
Crimson Gold, siehe: *Talaye sorgh*

## D

D'Est 1993, Chantal Akerman **10/11**  
Daigaku wa detakeredo 1929, Ozu Yasujiro **1/11**  
Daisy Kenyon 1947, Otto Preminger **4/11**  
Dance Number 1–6  
1985, Raphael Montañez Ortiz **3/11**  
Dance, Girl, Dance 1940, Dorothy Arzner **3/11**  
Das Gespenst der Freiheit, siehe:  
*Le Fantôme de la liberté*  
Das Haus in der Trubnaja-Strasse, siehe:  
*Dom na Trubnoj*  
Das Jahr eins, siehe: *Anno uno*  
Das Leben der Frau Oharu, siehe: *Saikaku ichidai onna*  
Das Wort, siehe: *Ordet*  
Das zehnte Opfer, siehe: *La decima vittima*  
Day of the Dead 1985, George A. Romero **3/11**  
Dayereh 2000, Jafar Panahi **2/11**  
Days of Heaven 1978, Terrence Malick **12/11**  
Dazed and Confused 1993, Richard Linklater **1/11** (SiK)  
De l'autre côté 2002, Chantal Akerman **10/11**  
De nåede færgen 1948, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
Dead Birds 1964, Robert Gardner **4/11**  
Dekigokoro 1933, Ozu Yasujiro **1/11**  
Demain on déménage 2004, Chantal Akerman **10/11**  
Démolition d'un mur (à l'envers)  
1996, Cinématographe Lumière **5-6/11**  
Demonlover 2002, Olivier Assayas **2/11**  
Der 6. Juni bei Tagesanbruch, siehe:  
*Le Six juin à l'aube*

Der Bucklige von Rom, siehe: *Il gobbo*  
Der Chor von Tokio, siehe:  
*Tōkyō no kōrasu / Tōkyō no gasshō*  
Der diskrete Charme der Bourgeoisie, siehe:  
*Le Charme discret de la bourgeoisie*  
Der einzige Sohn, siehe: *Hitori musuko*  
Der Fall Aldo Moro, siehe: *Buongiorno, notte*  
Der Geschmack von grünem Tee über Reis, siehe:  
*Ochazuke no aji*  
Der große Irrtum, siehe: *Il conformista*  
Der große Verhau 1971, Alexander Kluge **2/11**  
Der Herbst der Familie Kohayagawa, siehe:  
*Kohayagawa-ke no aki*  
Der Himmel gehört euch, siehe: *Le Ciel est à vous*  
Der Junge, der in alles reinrennt, siehe: *Tokkan kozō*  
Der lebende Leichnam, siehe: *Živjot trup*  
Der Kreis, siehe: *Dayereh*  
Der Lastwagen, siehe: *Le Camion*  
Der Leopard, siehe: *Il gattopardo*  
Der Mann mit dem Koffer, siehe: *L'Homme à la valise*  
Der Mann mit der Kamera, siehe:  
*Čelovek s kinoaparatom*  
Der Mensch ist kein Vogel, siehe: *Čovek nije tica*  
Der merkwürdige Monsieur Victor, siehe:  
*L'Étrange Monsieur Victor*  
Der Präsident, siehe: *Präsidenten*  
Der Stempel, siehe: *Pečat*  
Der Tiger ist gesprungen und hat getötet, aber er wird  
sterben ... er wird sterben ...!!!, siehe:  
*El tigre saltó y mató pero morirá ... morirá ...!!!*  
Der Traum des Dieners, siehe: *El sueño del pongo*  
Der var engang 1922, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
Der vergessene Krieg, siehe: *La guerra olvidada*  
Der Verlorene 1951, Peter Lorre **4/11**  
Der Weg zurück, siehe: *Tutti a casa*  
Der weiße Ballon, siehe: *Badkonake sefid*  
Der Zweigroschenzauber 1929, Hans Richter **12/11**  
Des Imkers Sammelalbum, siehe:  
*Silkovnica pčelara*  
Despegue a las 18 horas 1969, Santiago Álvarez **12/11**  
Destination Moon 1950, Irving Pichel **2/11**  
Desulo 1957, Fiorenzo Serra **9/11**  
Deux hommes dans Manhattan  
1959, Jean-Pierre Melville **3/11**  
Die Abfahrer 1978, Adolf Winkelmann **9/11**  
Die Achtzigerjahre, siehe: *Les Années 80*  
Die Auferstehung des Mädchens mit den Schwefel-  
hölzern, siehe: *Sungnyangpali songyeoui jaekin*  
Die Braut vom Daalenhof, siehe: *Glomdalsbruden*  
Die Brücke von Storström, siehe: *Storstrømsbroen*  
Die dänische Dorfkirche, siehe: *Landsbykirken*  
Die Entdeckung Wiens am Nordpol  
1922, Peter Eng **9/11**  
Die Erfindung des Verderbens, siehe: *Vynález zkázy*  
Die ersten Menschen auf dem Mond, siehe:  
*Pervye na lune*  
Die Flamme, die nicht erlöscht, siehe:  
*Fiamma che non si spegne*  
Die Frau jener Nacht, siehe: *Sono yo no tsuma*  
Die Frauen des Daseins, siehe:  
*Les Charmes de l'existence*  
Die Gefangene, siehe: *La Captive*  
Die Geschwister Toda, siehe: *Toda-ke no kyōdai*  
Die Gezeichneten 1922, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
Die Karatetiger 2010, Florian Wrobel **9/11** (LNDM)  
Die kleine Lise, siehe: *La Petite Lise*  
Die Lady und der Bärtige, siehe: *Shukujō to hige*  
Die Liebe einer Frau, siehe: *L'Amour d'une femme*  
Die Mühle am Po, siehe: *Il mulino del Po*  
Die Mutter, siehe: *Mat'*  
Die Nacht, der Tag, siehe: *Nuit et jour*  
Die Pfarrerswitwe, siehe: *Prästänkan*  
Die Reise nach Tokio, siehe: *Tōkyō monogatari*  
Die Schrecken des Krieges, siehe:  
*Les Désastres de la guerre*  
Die Schwestern Munekata, siehe:  
*Munekata kyōdai / Munekata shimai*

## Die Sklavenkönigin

- 1924, Michael Kertész [Trailer] **9/11 (LNDM)**  
*Die Strategie der Spinne*, siehe: *Strategia del ragno*  
**Die verstoßene Stadt** 1974, Missing Link **9/11**  
*Die vier Tage von Neapel*, siehe:  
*Le quattro giornate di Napoli*  
*Die Zeit der Bestien*, siehe: *La hora de los credos*  
*Die Zentralregion*, siehe: *La Région centrale*  
**Dirty** 1965, Piero Heliczer **11/11**  
**Disappearance at Sea** 1996, Tacita Dean **4/11**  
**Disco Fieber** 1979, Hubert Frank & Klaus Überall  
[Trailer] **9/11 (LNDM)**  
**Discrepancy (A New All Around Leap Forward Situation Is Emerging)** 2009, William E. Jones **1/11**  
**Discrepancy (Americans Will Die If They Don't Give Up the Bombings)** 2009, William E. Jones **1/11**  
**Discrepancy (Countdown)** 2009, William E. Jones **1/11**  
**Dni zatmenija** 1988, Aleksandr Sokurov **2/11**  
**Dogfight** 1991, Nancy Savoca **4/11**  
**Dolce vagare in sacri luoghi selvaggi**  
1989–2009, Roberto Nanni **11/11**  
**Dole plotovi** 1962, Dušan Makavejev **4/11**  
**Dom na Trubnoj** 1928, Boris Barnet **4/11**  
*Dort*, siehe: *Là-bas*  
**Dove incominciano le gambe**  
1974, Pierfrancesco Bargellini **11/11**  
**Down Wind** 1972, Pat O'Neill **5–6/11**  
**Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb** 1964, Stanley Kubrick **2/11**  
**Dreileben – Eine Minute Dunkel**  
2011, Christoph Hochhäusler **3/11**  
**Dreileben – Etwas Besseres als den Tod**  
2011, Christian Petzold **3/11**  
**Dreileben – Komm mir nicht nach**  
2011, Dominik Graf **3/11**  
**Drifters** 1929, John Grierson **11/11**  
**Drugstore Cowboy** 1989, Gus Van Sant **9/11**  
**Du sang de la volupté et de la mort (Psyche, Lysis, Charmides)** 1947–48, Gregory J. Markopoulos **4/11**  
**Du skal ære din Hustru**  
1925, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
*Du sollst deine Frau ehren*, siehe:  
*Du skal ære din Hustru*  
**Duck Dodgers in the 24 1/2th Century**  
1953, Chuck Jones **2/11**  
**Duck Soup** 1933, Leo McCarey **12/11**
- ## E
- East of Eden** 1954, Elia Kazan [Trailer] **9/11 (LNDM)**  
**Easyout** 1971, Pat O'Neill **5–6/11**  
**Eat** 1964, Andy Warhol **9/11**  
**Eaux d'artifice** 1953, Kenneth Anger **12/11**  
**Eci, peci, pec** 1961, Dušan Makavejev **4/11**  
*Ein Erdapfel, zwei Erdäpfel ...*, siehe: *Eci, peci, pec*  
*Ein Herbstnachmittag*, siehe: *Samma no aji*  
*Ein Huhn im Wind*, siehe: *Kaze no naka no mendori*  
*Ein Liebestall oder Die Tragödie einer Postbeamtin*,  
siehe: *Ljubavni slucci ili tragedija službenice P.T.T.*  
*Ein Schloss im Schloss*, siehe: *Et slot i et slot*  
*Ein schweres Leben*, siehe: *Una vita difficile*  
*Ein Tag im Leben*, siehe: *Un giorno nella vita*  
*Ein Zimmer in der Stadt*, siehe: *Une chambre en ville*  
*Eine Frau aus Tokio*, siehe: *Tōkyō no onna*  
*Eine Frau in der Gefahrenzone*, siehe: *Hijōsen no onna*  
*Eine Fresse zum Verlieben*, siehe: *Gueule d'amour*  
*Eine ganze Nacht*, siehe: *Toute une nuit*  
*Eine Geschichte über Wasserpflanzen*, siehe:  
*Ukigusa monogatari*  
*Eine Herberge in Tokio*, siehe: *Tōkyō no yado*  
*Eine Laune*, siehe: *Dekigokoro*  
*Eine Mutter sollte geliebt werden*, siehe:  
*Haha o kowazuya*  
*„Eines Tages hat Pina gefragt ...“*, siehe:  
*Pina Bausch. „Un jour Pina a demandé ...“*  
**Einszweidrei** 1965–68, Ernst Schmidt jr. **5–6/11**  
**El Dorado** 1966, Howard Hawks **12/11**  
**El sueño del pongo** 1970, Santiago Álvarez **12/11**

## El tigre saltó y mató pero morirá ... morirá ...!!

- 1973, Santiago Álvarez **12/11**  
**Electronic Labyrinth: THX 1138 4EB**  
1967, George Lucas **2/11**  
*Elsker hverandre*, siehe: *Die Gezeichneten*  
**Entr'acte** 1924, René Clair & Francis Picabia **2/11**  
**Entrée du cinématographe à Vienne**  
1896, Société Lumière **9/11 (LNDM)**  
**Entuziazm (Simfonija Donbassa)**  
1930, Dziga Vertov **1/11**  
**Epileptic Seizure Comparison** 1976, Paul Sharits **3/11**  
*Erntemonat*, siehe: *Messidor*  
**Eröffnung der Packstraße** 1936 **9/11**  
*Erzählungen eines Nachbarn*, siehe:  
*Nagaya shinshi-roku*  
*Erzählungen unter dem Regenmond*, siehe:  
*Ugetsu monogatari*  
*Erzieherisches Märchen*, siehe: *Pedagoška bajka*  
**Es war ein merkwürdiger Tag**  
1979, Linda Christianell **5–6/11**  
*Es war einmal*, siehe: *Der var engang*  
*Es war einmal ein Vater*, siehe: *Chichi ariki*  
**Et slot i et slot** 1954, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Eternal Love**  
1929, Ernst Lubitsch [Österreichischer Trailer] **9/11**  
**Eternal Sunshine of the Spotless Mind**  
2004, Michel Gondry **9/11**  
**Eureka** 1974, Ernie Gehr **5–6/11**  
**Every Day Except Christmas**  
1957, Lindsay Anderson **11/11**  
**Eyewash** 1959, Robert Breer **10/11**
- ## F
- Faces** 2011, James Benning **11/11**  
**Fahrenheit 451** 1966, François Truffaut **2/11**  
**[Familiengruppenbild]** ca. 1935, Familie Staniek **9/11**  
**Fantastic Voyage** 1966, Richard Fleischer **2/11**  
**Farewell, My Lovely** 1975, Dick Richards **12/11**  
**Fat City** 1972, John Huston **10/11**  
**Febbre** 2010, Danilo Torre **11/11**  
**Fernsehturm** 2001, Tacita Dean **4/11**  
**Ferragosto a Varazze** 1928 **11/11**  
**Fiamma che non si spegne**  
1949, Vittorio Cottafavi **5–6/11**  
**Film a strisce (la petite mort)**  
1976, Michele Sambin **11/11**  
**Film Montages (For Peter Roehr)**  
2006, William E. Jones **1/11**  
**Film n. 13** 1981–85, Luigi Veronesi **11/11**  
**Film n. 4** 1940, Luigi Veronesi **11/11**  
**Film n. 9** 1943–47, Luigi Veronesi **11/11**  
**Film o knjizi A.B.C. ...** 1962, Dušan Makavejev **4/11**  
**Film Path-2 (Casting)** 1977/94, Dietmar Brehm **11/11**  
**Film perduto**  
2008, Yervant Gianikian & Angela Ricci Lucchi **11/11**  
**Film sans caméra F.S.C. No. 1.**  
1974, Giovanni Martedi **11/11**  
**Film stenopeico (L'uomo senza macchina da presa)**  
1973–81–89, Paolo Gioli **11/11**  
*Film über das A.B.C.-Buch ...*, siehe:  
*Film o knjizi A.B.C. ...*  
**Filmfinish** 1986–89, Paolo Gioli **11/11**  
**Filmstudie** 1926, Hans Richter **12/11**  
**Fingerräder** 1982/84, Linda Christianell **5–6/11**  
**Finished** 1997, William E. Jones **1/11**  
**Fires Were Started** 1943, Humphrey Jennings **11/11**  
**Fireworks** 1947, Kenneth Anger **1/11**  
**First Comes Courage** 1943, Dorothy Arzner **3/11**  
**Fist Fight** 1964, Robert Breer **10/11**  
**Flirt** 1961 **9/11**  
**Flusspferde** 1993, Karl Kels **9/11**  
**Foregrounds** 1978, Pat O'Neill **5–6/11**  
**Form Phases #4** 1954, Robert Breer **10/11**  
**Frammenti elettrici no. 1 – Rom (Uomini)**  
2001, Yervant Gianikian & Angela Ricci Lucchi **11/11**  
**Frammenti elettrici no. 2 – Viet Nam**  
2001, Yervant Gianikian & Angela Ricci Lucchi **11/11**

## Frammenti elettrici no. 3 – Corpi

- 2001, Yervant Gianikian & Angela Ricci Lucchi **11/11**  
**Free Radicals**  
1958, Len Lye **1/11 + 9/11 (LNDM) + 12/11**  
*Fröhlicher Spaziergang*, siehe: *Hogaraka ni ayume*  
*Früher Frühling*, siehe: *Sōshun*  
**Fuji** 1974, Robert Breer **9/11 (LNDM) + 10/11**  
**[Fünf Olivetti-Werbespots]** 1965–70, Firma Olivetti **11/11**
- ## G
- Galaxis** 1967, Rudolf Thome **2/11**  
**Gammelon** 1967, Gregory J. Markopoulos **4/11**  
**Gardiens de phare** 1929, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Gasoline** 1970, Pierfrancesco Bargellini **11/11**  
*Geheime Staatsaffären*, siehe: *L'ivresse du pouvoir*  
**Germany Calling** 1941, Charles Ridley **5–6/11**  
**Gertrud** 1964, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Get Your Man** 1927, Dorothy Arzner [Fragment] **3/11**  
**Glomdalsbruden** 1926, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Gloria: Apoteosi del Soldato Ignoto**  
1920, Produktion: Federazione Cinematografica Italiana e Unione Fototecnici **5–6/11**  
**Gnir Rednow**  
1955, Joseph Cornell & Stan Brakhage **5–6/11**  
*God's Puzzle*, siehe: *Kamisama no pazuru*  
**Golden Eighties** 1986, Chantal Akerman **10/11**  
**Gorila se kupa u podne** 1993, Dušan Makavejev **4/11**  
*Gorilla Bathes at Noon*, siehe: *Gorila se kupa u podne*  
**Green Fuse** 2008, Daichi Saito **4/11**  
**Groundhog Day** 1993, Harold Ramis **9/11**  
**Gueule d'amour** 1937, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Gulls and Buoys** 1972, Robert Breer **10/11**  
**Gummo** 1997, Harmony Korine **12/11**  
*Guten Morgen!* siehe: *Ohayō*
- ## H
- Haha o kowazuya** 1934, Ozu Yasujiro [Fragment] **1/11**  
**Haircut (No. 1)** 1963, Andy Warhol **9/11**  
*Hanoi, Dienstag der 13.*, siehe: *Hanoi, martes 13*  
**Hanoi, martes 13** 1967, Santiago Álvarez **12/11**  
**Happy Together** 1997, Wong Kar-wai **10/11**  
**Hasta la victoria siempre** 1967, Santiago Álvarez **12/11**  
**Haute Lisse** 1956/62, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Heat** 1995, Michael Mann **5–6/11**  
**Heaven Knows, Mr. Allison** 1957, John Huston **12/11**  
**Hedy** 1966, Andy Warhol **2/11**  
**Helpmates** 1932, James Parrott **2/11**  
**Hermitage** 1968, Carmelo Bene **11/11**  
**Hernals** 1967, Hans Scheugl **9/11**  
**Heuballen** 1981, Karl Kels **9/11**  
*Heute, sag mir*, siehe: *Aujourd'hui, dis-moi*  
**Higanbana** 1958, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Highway 40 West** 1981, Hartmut Bitomsky **9/11**  
**Hijōsen no onna** 1933, Ozu Yasujiro **1/11**  
**His Kind of Woman** 1951, John Farrow **12/11**  
**Home from the Hill** 1960, Vincente Minnelli **12/11**  
**Histoires d'Amérique** 1989, Chantal Akerman **10/11**  
**Hitori musuko** 1936, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Hogaraka ni ayume** 1930, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Holiday Affair** 1949, Don Hartman **12/11**  
**Home from the Hill** 1960, Vincente Minnelli **12/11**  
**Homo sapiens** 1978, Fiorella Mariani **11/11**  
**Honor Among Lovers** 1931, Dorothy Arzner **3/11**  
**Hôtel Monterey** 1972, Chantal Akerman **10/11**
- ## I
- Ich bin zwar durchgefallen, aber ...*, siehe:  
*Rakudai wa shitakeredo*  
*Ich du er sie*, siehe: *Je tu il elle*  
*Ich habe Hunger, mir ist kalt*, siehe: *J'ai faim, j'ai froid*  
*Ich habe promoviert, aber ...*, siehe:  
*Daigaku wa detakeredo*  
**Ich schaff's einfach nimmer** 1972–73, John Cook **10/11**  
*Ich wurde geboren, aber ...*, siehe:  
*Umarete wa mitakeredo*  
**Il caso Valdemar**  
1936, Ubaldo Magnaghi & Gianni Hoepli **11/11**  
**Il conformista** 1970, Bernardo Bertolucci **5–6/11**

## Il gattopardo

- 1963, Luchino Visconti **5–6/11**  
**Il gobbo** 1960, Carlo Lizzani **5–6/11**  
**Il mulino del Po** 1949, Alberto Lattuada **5–6/11**  
**Il paradiso** 1911 **11/11**  
**Il reale dissoluto** 1972, Magdalo Mussio **11/11**  
**Il terrorista** 1963, Gianfranco De Bosio **5–6/11**  
**Illtown** 1996, Nick Gomez **4/11**  
**Im Freien** 2011, Albert Sackl **10/11**  
**Im Lauf der Zeit**  
1976, Wim Wenders [Trailer] **9/11 + 9/11 (LNDM)**  
*Immer bis zum Sieg*, siehe: *Hasta la victoria siempre*  
**Import Export** 2007, Ulrich Seidl **5–6/11 (SiK)**  
**In casa, febbraio 1927** 1927, Familie Baldassini **11/11**  
**In giostra** 1950, Gaetano Carrer **11/11**  
**IN/CONTRO/LUCE** 1976, Giovanna Puggioni **11/11**  
**Inauguration of the Pleasure Dome**  
1954, Kenneth Anger **12/11**  
**Inédits. Bobine 30 b01. Positano**  
1969, Pierre Clémenti **11/11**  
**Inflation** 1928, Hans Richter **12/11**  
**Interlinea** 2008, Paolo Gioli **11/11**  
**Interview ohne Ton** 1976/96, Dietmar Brehm **11/11**  
**Interviews with My Lai Veterans**  
1971, Joseph Strick **4/11**  
**Into the House** 1975/2010, Massimo Bacigalupo **11/11**  
**Into the Wild** 2007, Sean Penn **9/11**  
**Invasion of the Body Snatchers** 1956, Don Siegel **2/11**  
**Invocation of My Demon Brother**  
1969, Kenneth Anger **3/11**  
**Is It Really So Strange?** 2004, William E. Jones **1/11**
- ## J
- J'ai faim, j'ai froid** 1984, Chantal Akerman **10/11**  
**Jackie Brown** 1997, Quentin Tarantino **5–6/11**  
**Jamestown Baloes** 1957, Robert Breer **10/11**  
**Je t'aime, je t'aime** 1968, Alain Resnais **2/11**  
**Je tu il elle** 1974, Chantal Akerman **10/11**  
**Jean-Pierre Melville (Portrait en 9 poses)**  
1971/96, André S. Labarthe **3/11**  
**Jeanne Dieleman, 23 quai du Commerce, 1080 Bruxelles**  
1975, Chantal Akerman **10/11**  
*Jedna sestra i mnogo brace*, siehe:  
*One Sister and Many Brothers*  
*Jenseits von Sonora – Mexiko*, siehe: *De l'autre côté*  
**Jesus' Son** 1999, Alison Maclean **9/11**  
**July '71 in San Francisco**, Living at Beach Street.  
**Working at Canyon Cinema, Swimming in the Valley of the Moon** 1971, Peter Hutton **3/11**  
**Jūsan-nin no shikaku** 2010, Miike Takashi **5–6/11**
- ## K
- Kamisama no pazuru** 2008, Miike Takashi **2/11**  
**Kampen mod Kræften** 1947, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
*Kampf gegen den Krebs*, siehe: *Kampen mod Kræften*  
**Karagoz – catalogo 9.5** 1979–81, Yervant Gianikian & Angela Ricci Lucchi **11/11**  
**Katzelmacher** 1969, Rainer Werner Fassbinder **9/11**  
**Kaze no naka no mendori** 1948, Ozu Yasujiro **1/11**  
**"Killed"** 2009, William E. Jones **1/11**  
**Kodak** 2006, Tacita Dean **4/11**  
**Kohayagawa-ke no aki** 1961, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Kondensstreifen** 1982, Karl Kels **9/11**  
*Krapflose Flucht*, siehe: *La estampida*  
**Krakatit** 1948, Otakar Vávra **2/11**  
**Kri-Kri fuma l'oppio**  
1913, Ovaro (i.e. Raymond Frau) **11/11**  
**Kunst & Revolution** 1968, Ernst Schmidt jr. **5–6/11**
- ## L
- L.B.J.** 1968, Santiago Álvarez **12/11**  
**L'Age d'or** 1930, Luis Buñuel **1/11**  
**L'Aîné des Ferchaux** 1963, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**L'Amour d'une femme** 1954, Jean Grémillon **5–6/11**  
**L'Armée des ombres** 1969, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**L'Arrivée d'un train à La Ciotat**  
1896, Auguste & Louis Lumière **9/11 (LNDM)**  
**L'Étoile de mer** 1928, Man Ray **2/11**

**L'Étrange Monsieur Victor** 1938, Jean Grémillon **5–6/11**  
**L'Homme à la valise** 1983, Chantal Akerman **10/11**  
**L'Idée** 1932, Berthold Bartosch **4/11**  
**L'ivresse du pouvoir** 2006, Claude Chabrol **4/11**  
**L'Opéra-mouffe** 1958, Agnès Varda **1/11**  
**La Captive** 2000, Chantal Akerman **10/11**  
**La Chambre** 1972, Chantal Akerman **10/11**  
**La decima vittima** 1965, Elio Petri **2/11**  
**La estampida** 1971, Santiago Álvarez **12/11**  
**La Gazza ladra** 1934, Corrado d'Errico **11/11**  
**La guerra olvidada** 1967, Santiago Álvarez **12/11**  
**La hora de los cerdos** 1973, Santiago Álvarez **12/11**  
**La Jetée** 1962, Chris Marker **2/11**  
**La Maison aux images** 1955, Jean Grémillon **5–6/11**  
**La neuropatología**  
 1908, Roberto Omegna & Camillo Negro **11/11**  
**La notte e il giorno** [Kurzversion]  
 1973–76, Gianni Castagnoli **11/11**  
**La Passion de Jeanne d'Arc**  
 1928, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**La Petite Lise** 1930, Jean Grémillon **5–6/11**  
**La Région centrale** 1970–71, Michael Snow **10/11**  
**La verifica incerta**  
 1964, Gianfranco Baruchello & Alberto Grifi **11/11**  
**Là-bas** 2006, Chantal Akerman **10/11**  
*Lächeln '61*, siehe: *Osmjeh '61*  
**Landskyrken** 1947, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Landscape Suicide** 1986, James Benning **11/11**  
*Landschaft im Nebel*, siehe: *Topio stin omichli*  
*Landvogt Sansho*, siehe: *Sanshō dayū*  
**Last Chants for a Slow Dance** 1977, Jon Jost **9/11**  
**Last Days** 2005, Gus Van Sant **10/11**  
**Le Bonheur** 1965, Agnès Varda **10/11**  
**Le Camion** 1977, Marguerite Duras **9/11**  
**Le Cercle rouge** 1970, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Le Charme discret de la bourgeoisie**  
 1972, Luis Buñuel **12/11**  
**Le Ciel est à vous** 1944, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Le Court-bouillon. 4ème Partie**  
 1964, Silvio & Victor Loffredo **11/11**  
**Le Deuxième Souffle** 1966, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Le Doulos** 1963, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Le Fantôme de la liberté** 1974, Luis Buñuel **12/11**  
**Le Journal d'une femme de chambre**  
 1964, Luis Buñuel **12/11**  
**Le Plein de super** 1975, Alain Cavalier **9/11**  
**Le Pont du Nord** 1981, Jacques Rivette **9/11**  
**Le quattro giornate di Napoli** 1962, Nanni Loy **5–6/11**  
**Le Ring** 1986, Cinématographe Lumière **2/11**  
**Le Samourai** 1967, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Le Sang d'un poète** 1930, Jean Cocteau **11/11**  
**Le Sang des bêtes** 1948, Georges Franju **4/11**  
**Le Silence de la mer** 1948, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Le Six juin à l'aube** 1945, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Léon Morin, prêtre** 1961, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Les Années 80** 1983, Chantal Akerman **10/11**  
**Les Charms de l'existence**  
 1950, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Les Désastres de la guerre**  
 1951, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Les Enfants terribles** 1950, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Les Equilibristes Godayou** 1911, Pathé Frères **9/11**  
**Les Maîtres fous** 1954, Jean Rouch **4/11**  
**Les Mystères du Château du Dé** 1929, Man Ray **2/11**  
**Les Rendez-vous d'Anna** 1978, Chantal Akerman **10/11**  
**Let's Make a Sandwich** 1982, Pat O'Neill **5–6/11**  
**Letters Home** 1986, Chantal Akerman **10/11**  
*Leuchtturmwächter*, siehe: *Gardiens de phare*  
**Lichtspiel Opus I-IV** 1921–25, Walter Ruttmann **2/11**  
**Lido** 2003, Mirco Santi **11/11**  
**Ljepotica** 1962, Dušan Makavejev **4/11**  
**Ljubavni slucaj ili tragedija službenice P.T.T.**  
 1967, Dušan Makavejev **4/11**  
**LMNO** 1978, Robert Breer **10/11**  
**Los Angeles Plays Itself**  
 2003, Thom Andersen **5–6/11**

**Loulou** 1980, Maurice Pialat **4/11**  
**Lumière d'été** 1943, Jean Grémillon **5–6/11**

**M**

**M – Eine Stadt sucht einen Mörder** 1931, Fritz Lang **4/11**  
**Macao** 1952, Josef von Sternberg, Nicholas Ray (ungenannt) **12/11**  
**Macrozoom** 1968, Pierfrancesco Bargellini **11/11**  
**Mad Max 2: The Road Warrior** 1982, George Miller **9/11**  
**Mamma Roma** 1962, Pier Paolo Pasolini **10/11**  
**Mamori** 2010, Karl Lemieux **4/11**  
**Man of the West** 1958, Anthony Mann **1/11**  
**Man With the Gun** 1955, Richard Wilson **12/11**  
**Manifesto** 1988, Dušan Makavejev **4/11**  
**Mann & Frau & Animal** 1970–73, VALIE EXPORT **1/11**  
**Mansfield** 1962 1962/2006, William E. Jones **1/11**  
**Manufaktur** 1985, Peter Tscherkassky **9/11 (LNDM)**  
**Massillon** 1991, William E. Jones **1/11**  
**Mat'** 1926, Vsevolod Pudovkin [Österreichischer Trailer] **9/11**  
*Mein Bruder Fidel!*, siehe: *¡Mi hermano Fidel! ...!*  
*Mein Glück*, siehe: *Sčast'e moe*  
*Mein Metier*, siehe: *Carl Th. Dreyer: Min metier*  
*Meine Sonne!*, siehe: *O sole mio!*  
**Menschen am Sonntag**  
 1929, Robert Siodmak & Edgar G. Ulmer **2/11**  
**Merrily We Go To Hell** 1932, Dorothy Arzner **3/11**  
**Meshes of the Afternoon** 1943, Maya Deren **11/11**  
**Messidor** 1979, Alain Tanner **9/11**  
**Metro** 1970, Salz der Erde / Zünd-up **9/11**  
**¡Mi hermano Fidel ...!** 1977, Santiago Álvarez **12/11**  
**Michael** 1924, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Michael** 2011, Markus Schleinzner **5–6/11**  
**Michael Hamburger** 2007, Tacita Dean **4/11**  
**Ming Green** 1966, Gregory J. Markopoulos **12/11**  
**Miryang** 2007, Lee Chang-dong **4/11**  
**Mishima: A Life in Four Chapters**  
 1985, Paul Schrader **1/11**  
*Miss Beauty 62*, siehe: *Ljepotica*  
**Mix-1 (32 Filme 1989-94)**  
 1994, Dietmar Brehm **11/11**  
**Möderhjælpen** 1942, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Momenti principali di un'isterectomia addominale**  
 1949–51 **11/11**  
**Momma Don't Allow**  
 1956, Tony Richardson & Karel Reisz **11/11**  
**Montenegro, or Pigs and Pearls**  
 1981, Dušan Makavejev **4/11**  
**Moonblack** 1965–68, Aldo Tambellini **11/11**  
**More British Sounds** 2006, William E. Jones **1/11**  
**Morfologia del fiore** 1942, Roberto Omegna **11/11**  
*Morgen ziehen wir um*, siehe: *Demain on déménage*  
**Morir por la patria es vivir**  
 1976, Santiago Álvarez **12/11**  
**Moses und Aron**  
 1975, Jean-Marie Straub, Danièle Huillet **10/11**  
**Moshulu Holiday** 1966, George Kuchar **3/11**  
**Mother's Day** 1948, James Broughton **11/11**  
**Mothlight** 1963, Stan Brakhage **9/11 (LNDM)**  
*Motion of Light*, siehe: *Mouvement de Lumière*  
**Mouchette** 1967, Robert Bresson **10/11**  
**Mouvement de Lumière** 2004, Karl Lemieux **4/11**  
**Moving Picture** 1995, Linda Christanell **5–6/11**  
**Munekata kyōdai** 1950, Ozu Yasujiro **1/11**  
*Munekata shimai*, siehe: *Munekata kyōdai*  
**Murder by Contract** 1958, Irving Lerner **5–6/11**  
*Mütterhilfe*, siehe: *Moderhjælpen*  
**My Darling Clementine** 1946, John Ford **4/11**  
**My Own Private Idaho** 1991, Gus Van Sant **9/11**

**N**

**N:O:T:H:I:N:G** 1968, Paul Sharits **12/11**  
*Nach dem Gesetz*, siehe: *Po zakonu*  
**Nagaya shinshi-roku** 1947, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Nana** 1934, Dorothy Arzner **3/11**  
**Nashömer** 1987, Karl Kels **9/11**

**Near Dark** 1987, Kathryn Bigelow **9/11**  
**Nelda** 1969, Pierfrancesco Bargellini **11/11**  
*Neues Haustier*, siehe: *Nova doma a životinja*  
**Nevinost bez zaštite** 1968, Dušan Makavejev **4/11**  
**News From Home**  
 1977, Chantal Akerman **9/11 + 10/11**  
**Nice Time** 1957, Alain Tanner & Claude Goretta **11/11**  
*Nieder mit den Zäunen!*, siehe: *Dole plotovi*  
**Night Mail**  
 1936, Basil Wright & Harry Watt **4/11 + 11/11**  
**Noi credevamo** 2010, Mario Martone **5–6/11**  
**NotTheSameColor** 2011, Billy Roisz + dieb13 [Live Audio-Video-Duo] **3/11**  
**Nova doma a životinja** 1964, Dušan Makavejev **4/11**  
**Novocento** [Teil 1 & 2]  
 1976, Bernardo Bertolucci **5–6/11**  
**Now** 1965, Santiago Álvarez **12/11**  
**NS-Trilogie** 1996/2000, Linda Christanell **5–6/11**  
**Nuit et jour** 1991, Chantal Akerman **10/11**  
**Nymphlight** 1957, Joseph Cornell **1/11**

**O**

**O Dreamland** 1953, Lindsay Anderson **11/11**  
**O sole mio!** 1946, Giacomo Gentilomo **5–6/11**  
**Ochazuke no aji** 1952, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Offside** 2006, Jafar Panahi **2/11**  
**Ohayo** 1959, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Ohne Titel** [1930er Jahre], Sammlung Giudice Andrea **11/11**  
**On Her Majesty's Secret Service**  
 1969, Peter R. Hunt [Trailer] **9/11 (LNDM)**  
**One Sister and Many Brothers**  
 1994, Dušan Makavejev **4/11**  
**Ordet** 1954–55, Carl Theodor Dreyer **5–6/11 + 11/11**  
**Orgonauti, evviva!** 1968–70, Alberto Grifi **11/11**  
**Orson Welles' Vienna**  
 1968, Orson Welles **9/11 (LNDM)**  
**Osmjeh '61** 1961, Dušan Makavejev **4/11**  
**Ostafrika** 1993, Dietmar Brehm **11/11**  
**Out of the Blue** 1980, Dennis Hopper **12/11**  
**Out of the Past** 1947, Jacques Tourneur **12/11**  
**Outer Space** 1999, Peter Tscherkassky **9/11**

**P**

**Paisà** 1946, Roberto Rossellini **5–6/11**  
**Parada** 1962, Dušan Makavejev **4/11**  
*Parade*, siehe: *Parada*  
**Paris, Texas** 1984, Wim Wenders **9/11**  
**Party** 1995, Dietmar Brehm **11/11**  
**Passage à l'acte** 1993, Martin Arnold **2/11**  
**Pat's Birthday** 1962, Robert Breer **4/11**  
**Pattes blanches** 1949, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Pečat** 1955, Dušan Makavejev **4/11**  
**Pedagoška bajka** 1961, Dušan Makavejev **4/11**  
**Pervye na lune** 2005, Aleksej Fedorčenko **2/11**  
**Picture again** 2002, Linda Christanell **5–6/11**  
**pièce touchée** 1989, Martin Arnold **5–6/11**  
**Pierrot le fou** 1965, Jean-Luc Godard **10/11**  
**Pilotinnen** 1995, Christian Petzold **9/11**  
**Pina Bausch. „Un jour Pina a demandé ...“**  
 1983, Chantal Akerman **10/11**  
*Planet der Vampire*, siehe: *Terrore nello spazio*  
**Po zakonu** 1926, Lev Kulešov **1/11**  
**Point and Counterpoint** 1959–60, Cioni Carpi **11/11**  
**Portrait d'une jeune fille de la fin des années 60 à Bruxelles** 1993, Chantal Akerman **10/11**  
*Portrait eines Mädchens am Ende der 60er Jahre in Brüssel*, siehe: *Portrait d'une jeune fille de la fin des années 60 à Bruxelles*  
**Präsidenten** 1919, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Prästänkan** 1920, Carl Theodor Dreyer **11/11**  
**Presents** 1980–81, Michael Snow **4/11**  
**[Probeaufnahmen zu A Little Night Music]** 1977 **9/11**  
**Professione: Reporter**  
 1975, Michelangelo Antonioni **9/11**  
**Prokleti praznik** 1958, Dušan Makavejev **4/11**  
**Puce Moment** 1949, Kenneth Anger **4/11**

**Punctured** 2010, William E. Jones **1/11**  
**Pursued** 1947, Raoul Walsh **12/11**  
**Pussicat Atmosfere** 1996, Saul Saguatti **11/11**

**Q**

**Quand tu liras cette lettre**  
 1953, Jean-Pierre Melville **3/11**  
**Quando l'occhio trema** 1988, Paolo Gioli **11/11**  
**Quasi niente** 1997, Ursula Ferrara **11/11**  
**Quattro stagioni** 1999, Giovanna Puggioni **11/11**

**R**

**Rabbit's Moon** 1971, Kenneth Anger **12/11**  
**Rachel and the Stranger** 1948, Norman Foster **12/11**  
**Radio On** 1980, Chris Petit **9/11**  
**Radiogiornale n° 2** 1934, Giorgio Simonelli **11/11**  
**Radiogiornale n° 5** 1934, Giorgio Simonelli **11/11**  
**Raging Bull** 1980, Martin Scorsese **10/11**  
**Rainbow Dance** 1936, Len Lye **12/11**  
**Rakudai wa shitakeredo** 1930, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Rameau's Nephew by Diderot (Thanx to Dennis Young)**  
 by Wilma Schoen 1972–74, Michael Snow **4/11**  
**Razor Blades** 1968, Paul Sharits **3/11**  
**Recreation** 1956, Robert Breer **10/11**  
*Red Cliff*, siehe: *Chi bi*  
**Reisender Krieger (Director's Cut)** 1981/2008, Christian Schocher **9/11**  
**Reminiscences of a Journey to Lithuania**  
 1971, Jonas Mekas **5–6/11**  
**Remorques** 1939–1941, Jean Grémillon **5–6/11**  
**Renssynphonie** 1928, Hans Richter **12/11**  
**Repeat (La contamination ricorrente)**  
 1970, Cioni Carpi **11/11**  
**Repo Man** 1984, Alex Cox **5–6/11**  
*Revisiting Solaris*, siehe: *Apklantank Soliarj*  
**Rhythm** 1957, Len Lye **12/11**  
**Rhythmus 21** 1921, Hans Richter **12/11**  
**Rhythmus 23** 1923/24, Hans Richter [Fragment] **12/11**  
**Ritual in Transfigured Time** 1946, Maya Deren **11/11**  
**River of No Return** 1954, Otto Preminger **12/11**  
**RoboCop** 1987, Paul Verhoeven **2/11**  
**Rocco e i suoi fratelli** 1960, Luchino Visconti **5–6/11**  
*Rocco und seine Brüder*, siehe: *Rocco e i suoi fratelli*  
**Rose Hobart** 1937, Joseph Cornell **1/11**  
**Rouge** 1998, Claudia Muratori **11/11**  
**Route One/USA** 1989, Robert Kramer **9/11**  
**Rubber Cement** 1976, Robert Breer **10/11**  
**Ruhr** 2009, James Benning **11/11**  
**Runs Good** 1970, Pat O'Neill **3/11**  
**Rupa u duši** 1994, Dušan Makavejev **4/11**  
**Ruskin** 1974–75, Robert Beavers **11/11**  
**Ryan's Daughter** 1970, David Lean **12/11**

**S**

**Šachmatnaja gorjacka**  
 1925, Vsevolod Pudovkin, Nikolaj Špikovskij **4/11**  
**Saikaku ichidai onna** 1952, Mizoguchi Kenji **4/11**  
**Salvatore Giuliano** 1962, Francesco Rosi **5–6/11**  
**Samma no aji** 1962, Ozu Yasujiro **1/11**  
**Sans toit ni loi** 1985, Agnès Varda **9/11**  
**Sanshō dayū** 1954, Mizoguchi Kenji **4/11**  
**Sarah and Son** 1930, Dorothy Arzner **3/11**  
**Saute ma ville** 1968, Chantal Akerman **10/11**  
**Scanners** 1981, David Cronenberg **2/11**  
**Sčast'e moe** 2010, Sergej Loznica **10/11**  
**Scenes From the Life of Andy Warhol**  
 1963–90, Jonas Mekas **5–6/11**  
**Scenes From Under Childhood**  
 1967–70, Stan Brakhage **10/11**  
*Schachfieber*, siehe: *Šachmatnaja gorjacka*  
*Schleppkähne*, siehe: *Remorques*  
**Schleuse** 1983, Karl Kels **9/11**  
**Scholl „Soft Grip“** [Rohmaterial] 1958 **1/11**  
*Schöne des Tages*, siehe: *Belle de jour*  
**School of Rock 2003**, Richard Linklater **1/11 (SiK)**  
**Schrattenske údolí v Dolních Rakousích** ca. 1915–20 **9/11**  
*Schrattental in Niederösterreich*, siehe:

*Schrattenské údolí v Dolních Rakousích*

**Schwechater** 1958, Peter Kubelka **1/11**

*Schwierige Jahre*, siehe: *Anni difficili*

**Scorpio Rising** 1963, Kenneth Anger **12/11**

**Scusate il disturbo** 1968, Giorgio Turi **11/11**

**Se l'inconscio si ribella – rivela**  
1967, Alfredo Leonardi **11/11**

**Sea Concrete Human (Malfunctions #1)**  
2001, Michael Palm **2/11**

**Seated Figures** 1988, Michael Snow **4/11**

**Seconds** 1966, John Frankenheimer **2/11**

*Secret Sunshine*, siehe: *Miryang*

**See You Later / Au revoir** 1990, Michael Snow **5–6/11**

**Segreti di stato** 2003, Paolo Benvenuti **5–6/11**

*Sehnsucht*, siehe: *Senso*

**Seishun no yume ima izuko** 1932, Ozu Yasujiro **1/11**

**Senso** 1954, Luchino Visconti **5–6/11**

**Sexual Meditation: #1 Hotel** 1972, Stan Brakhage **1/11**

**Sexual Meditation: Faun's Room, Yale**  
1972, Stan Brakhage **1/11**

**Sexual Meditation: Motel** 1970, Stan Brakhage **1/11**

**Sexual Meditation: Office Suite**  
1972, Stan Brakhage **1/11**

**Sexual Meditation: Open Field** 1973, Stan Brakhage **1/11**

**Sexual Meditation: Room With View**  
1971, Stan Brakhage **1/11**

**Shukujo to hige** 1931, Ozu Yasujiro **1/11**

**Shukujo wa nani o wasuretaka** 1937, Ozu Yasujiro **1/11**

**Siamo uomini o caporali?**  
1955, Camillo Mastrocinque **5–6/11**

**Sidewinder's Delta** 1976, Pat O'Neill **5–6/11**

*Sie erreichten die Fähre*, siehe: *De nåede færgeren*

**Silent Running** 1972, Douglas Trumbull **2/11**

*Sind wir Menschen oder Feldweibel?*, siehe:  
*Siamo uomini o caporali?*

**Sins of the Fleshapoids** 1965, Mike Kuchar **2/11**

**Sleep (Essential Version)** 1963, Andy Warhol **9/11**

**Slikovnica pčelara** 1958, Dušan Makavejev **4/11**

**small roads** 2011, James Benning **11/11**

**So Is This** 1982, Michael Snow **4/11**

**So leben wir** 1974, Familie Loebenstein **9/11**

**Soglie** 1967–78, Nato Frascà **11/11**

*Solaris*, siehe: *Sofjaris*

**Sofjaris** 1972, Andrej Tarkovskij **2/11**

**Something Wild** 1986, Jonathan Demme **9/11**

*Sommerblüten*, siehe: *Higanbana*

**Song 23: 23rd Psalm Branch (Part 1, Part 2, Coda)**  
1966/67, Stan Brakhage **9/11**

**Sono yo no tsuma** 1930, Ozu Yasujiro **1/11**

**Sorrows** 1969, Gregory J. Markopoulos **12/11**

**Sōshun** 1956, Ozu Yasujiro **1/11**

**Spare Time** 1939, Humphrey Jennings **11/11**

**Sparkill Ave!** 1992, Robert Breer **10/11**

*Später Frühling*, siehe: *Banshun*

*Spätherbst*, siehe: *Akibiyori*

**Spatiodynamisme**  
1958, Tinto Brass & Nicolas Schöffer **11/11**

**Spomenicima ne treba verovati**  
1958, Dušan Makavejev **4/11**

*Staatsgeheimnisse*, siehe: *Segreti di stato*

**Stadt am Morgen** 1952, Albert Quendler **9/11**

**Stare** 1991, Karl Kels **9/11**

**Starman** 1984, John Carpenter **2/11**

**Starship Troopers** 1997, Paul Verhoeven **2/11**

*Start um 18 Uhr*, siehe: *Despegue a las 18 horas*

*Sterben für das Vaterland heißt leben*, siehe:  
*Mourir por la patria es vivir*

**Što je to radnički savjet?** 1959, Dušan Makavejev **4/11**

**Storstrømsbroen** 1950, Carl Theodor Dreyer **11/11**

**Story of G.I. Joe** 1945, William A. Wellman **12/11**

**Stramilano presentata da ZaBum**  
1929, Corrado D'Errico **11/11**

**Strange Days** 1995, Kathryn Bigelow **2/11**

**Stranger Than Fiction** 2006, Marc Forster **9/11**

**Stranger Than Paradise** 1984, Jim Jarmusch **9/11**

**Strangulation**  
1968, Hans-Christof & Rosemarie Stenzel **5–6/11**

**Strategia del ragno** 1970, Bernardo Bertolucci **5–6/11**

**[Street Scenes, Dogs]** 1938, Ross & Helen Baker **9/11**

*Streitende Freunde: Japanischer Stil*, siehe:  
*Wasei kenka tomodachi*

**Stromboli** 1950, Roberto Rossellini **10/11**

**Stroszek** 1977, Werner Herzog **9/11**

**Sud** 1999, Chantal Akerman **10/11**

*Süden*, siehe: *Sud*

**Sungnyangpalli sonyeoui jaekin**  
2002, Jang Sun-woo **2/11**

**Sunset Boulevard** 1950, Billy Wilder **4/11 (SiK)**

*Super voll, bitte!*, siehe: *Le Plein de super*

**Swain** 1950, Gregory J. Markopoulos **12/11**

**Sweet Movie** 1974, Dušan Makavejev **4/11**

**Swiss Army Knife with Rats and Pigeons**  
1980, Robert Breer **10/11**

**Synecdoche, New York** 2008, Charlie Kaufman **9/11**

**T**

**T. Z.** 1979, Robert Breer **10/11**

**Tabu – A Story of the South Seas**  
1931, F. W. Murnau **10/11**

*Tag des Zorns*, siehe: *Vredens Dag*

*Tage der Finsternis*, siehe: *Dni zatmenija*

*Tage der Jugend*, siehe: *Wakaki hi*

*Tagebuch einer Kammerzofe*, siehe:  
*Le Journal d'une femme de chambre*

**Talayeh sorgh** 2003, Jafar Panahi **2/11**

*Tapisserie-Handwerk*, siehe: *Haute Lisse*

**Tearoom** 1962/2007, William E. Jones **1/11**

**Terra Animata** 1967, Luca Maria Patella **11/11**

**Terre sans pain (Las Hurdes)** 1932, Luis Buñuel **2/11**

**Terrere nello spazio** 1965, Mario Bava **2/11**

**The Act of Seeing With One's Own Eyes**  
1971, Stan Brakhage **4/11**

**The Addiction** 1995, Abel Ferrara **4/11**

**The Adventures of Robin Hood** 1938, Michael Curtiz,  
William Keighley **10/11 (SiK)**

**The Andromeda Strain** 1971, Robert Wise **2/11**

**The Aviator (Manhattan 1955)** 1955, Joseph Cornell **1/11**

**The Battle of Midway** 1942, John Ford **4/11**

**The Big Shave** 1967, Martin Scorsese **4/11**

**The Big Steal** 1949, Don Siegel **12/11**

**The Bride Wore Red** 1937, Dorothy Arzner **3/11**

**The Brown Bunny** 2003, Vincent Gallo **9/11**

**The Champion** 1915, Charles Chaplin **10/11**

**The Chelsea Girls** 1966, Andy Warhol **3/11**

**The Coca-Cola Kid** 1985, Dušan Makavejev **4/11**

**The Damned** 1963, Joseph Losey **2/11**

**The Day the Earth Stood Still** 1951, Robert Wise **2/11**

**The Driver** 1978, Walter Hill **9/11**

**The Face Behind the Mask** 1941, Robert Florey **4/11**

**The Fall of Communism as Seen in Gay Pornography**  
1998, William E. Jones **1/11**

**The Fearless Vampire Killers** 1967, Roman Polanski **3/11**

**The Friends of Eddie Coyle** 1973, Peter Yates **12/11**

**The Grass is Greener** 1960, Stanley Donen **12/11**

**The Immigrant** 1917, Charles Chaplin **4/11**

**The Incredible Shrinking Man** 1957, Jack Arnold **2/11**

**The Lady Eve** 1941, Preston Sturges **4/11**

**The Locket** 1946, John Brahm **12/11**

**The Looney Plunger (The 1300 Meter Loop)**  
2002, Susanna Scarpa **11/11**

**The Lusty Men** 1952, Nicholas Ray **12/11**

**The Man in the White Suit**  
1951, Alexander Mackendrick **2/11**

**The Man Who Fell to Earth** 1976, Nicolas Roeg **2/11**

**The Martyrdom of St Agatha (in several parts)**  
1994, Tacita Dean **4/11**

**The Murder Mystery (2nd Version)**  
1992, Dietmar Brehm **11/11**

**The Night of the Hunter** 1955, Charles Laughton **12/11**

*The Passenger*, siehe: *Professione: Reporter*

**The Private Life of a Cat**  
1945/46, Alexander Hammid, Maya Deren **4/11**

**The Seventh Victim** 1943, Mark Robson **4/11**

**The Song of Ceylon** 1934, Basil Wright **11/11**

**The Terminal Man** 1974, Mike Hodges **2/11**

**The Terminator** 1984, James Cameron **2/11**

**The Thin Red Line** 1998, Terrence Malick **4/11**

**The United States of America**  
1975, James Benning & Bette Gordon **9/11**

**The Vincenzo Neri Medical Collection**  
1908–28, Vincenzo Neri **11/11**

**The War Game** 1965, Peter Watkins **2/11**

**The Wild Party** 1929, Dorothy Arzner **3/11**

**The Wonderful Country** 1959, Robert Parrish **12/11**

**The Yakuzas** 1974, Sydney Pollack **12/11**

**There's Always Tomorrow** 1956, Douglas Sirk **4/11**

**These Are the Men**  
1943, Alan Osbiston & Dylan Thomas **11/11**

**They Live** 1988, John Carpenter **2/11**

**Thorvaldsen** 1949, Carl Theodor Dreyer **11/11**

**Thunder Road** 1958, Arthur Ripley **12/11**

**Till the End of Time** 1946, Edward Dmytryk **12/11**

**Time Flies** 1997, Robert Breer **10/11**

**Tob & Lia** 1969, Michele Sambin **11/11**

**Toda-ke no kyōdai** 1941, Ozu Yasujiro **1/11**

*Tödliche Leidenschaft*, siehe: *Pattes blanches*

**Todo modo** 1976, Elio Petri **5–6/11**

*Tokio in der Dämmerung*, siehe: *Tōkyō boshoku*

**Tokkan kozō** 1929, Ozu Yasujiro [Fragment] **1/11**

**Tōkyō boshoku** 1957, Ozu Yasujiro **1/11**

**Tōkyō monogatari** 1953, Ozu Yasujiro **1/11**

*Tōkyō no gashshō*, siehe: *Tōkyō no kōrasu*

**Tōkyō no kōrasu** 1931, Ozu Yasujiro **1/11**

**Tōkyō no onna** 1933, Ozu Yasujiro **1/11**

**Tōkyō no yado** 1935, Ozu Yasujiro **1/11**

**Tom, Tom, The Piper's Son** 1969, Ken Jacobs **2/11**

**Topio stin omichli** 1988, Theo Angelopoulos **9/11**

**Touch of Evil** 1958, Orson Welles **1/11**

**Toute une nuit** 1982, Chantal Akerman **10/11**

**Track of the Cat** 1954, William A. Wellman **12/11**

**Trade Tattoo** 1937, Len Lye **12/11**

**Tramway en Vienne** 1906, Pathé Frères **9/11**

**Tranes – Reiter auf dem toten Pferd**  
1980–82, Clemens Klopfenstein **9/11**

**Trasferimento di modulazione**  
1969, Pierfrancesco Bargellini **11/11**

*Trau den Monumenten nicht!*, siehe:  
*Spomenicima ne treba verovati*

*Träumende Farben*, siehe: *Boje sanjaju*

**Trees of Syntax, Leaves of Axis** 2009, Daichi Saito **4/11**

**Tret'ja Meščanskaja** 1927, Abram Room **4/11**

**Trial Balloons** 1982, Robert Breer **10/11**

**Tribulation 99: Alien Anomalies Under America**  
1991, Craig Baldwin **2/11**

**Tutti a casa** 1960, Luigi Comencini **5–6/11**

**Två Människor** 1945, Carl Theodor Dreyer **11/11**

**Twelve Monkeys** 1995, Terry Gilliam **2/11**

**Twenty Cigarettes** 2011, James Benning **11/11**

**Twice A Man** 1963, Gregory J. Markopoulos **12/11**

**Two Cabins** 2011, James Benning **11/11**

**Two for the Seesaw** 1962, Robert Wise **12/11**

**Two Tars** 1928, James Parrott **2/11**

**U**

**U.S.W. (Donauland)** 1978/96, Dietmar Brehm **11/11**

**Ugetsu monogatari** 1953, Mizoguchi Kenji **4/11**

**Ukigusa** 1959, Ozu Yasujiro **1/11**

**Ukigusa monogatari** 1934, Ozu Yasujiro **1/11**

**Umarete wa mitakeredo** 1932, Ozu Yasujiro **1/11**

**Un chant d'amour** 1950, Jean Genet **1/11**

**Un chien andalou** 1929, Luis Buñuel **2/11**

*Un divan à New York*, siehe: *A Couch in New York*

**Un flic** 1972, Jean-Pierre Melville **3/11**

**Un film en barbagia** 1958, Vittorio De Seta **1/11**

**Un giorno nella vita** 1946, Alessandro Blasetti **5–6/11**

**Un Miracle** 1954, Robert Breer **10/11**

**Una vita difficile** 1961, Dino Risì **5–6/11**

**Une chambre en ville** 1982, Jacques Demy **10/11**

*Unschuld ohne Schutz*, siehe: *Nevinost bez zaštite*

**Unstoppable** 2010, Tony Scott [Ausschnitt] **9/11 (LNDM)**

**Uomini contro** 1970, Francesco Rosi **5–6/11**

**Uomini e onde** 1991, Giuseppe Baresi **11/11**

**Urbino Memoriale** 1996, Carloni e Franceschetti **11/11**

**V**

**v.o.** 2006, William E. Jones **1/11**

**Vampyr** 1932, Carl Theodor Dreyer **3/11 + 11/11**

**Vecchia guardia** 1934, Alessandro Blasetti **5–6/11**

*Verdammtes Feiertag*, siehe: *Prokleti praznik*

**Versus** 1968, Massimo Bacigalupo **11/11**

**Vertigo** 1958, Alfred Hitchcock **1/11 + 10/11**

**Vienne, l'entrée du cinématographe**  
1896, Cinématographe Lumière **9/11**

**Vietnam** 1967, Mario Schifano **11/11**

**Viridiana** 1961, Luis Buñuel **4/11 + 12/11**

**Visitors** 2006, Giulio Questi **5–6/11**

**Viva l'Italia** 1961, Roberto Rossellini **5–6/11**

*Vogelfrei*, siehe: *Sans toit ni loi*

**Vormittagsspuk** 1927, Hans Richter **12/11**

**Vredens Dag** 1943, Carl Theodor Dreyer **1/11 + 11/11**

**Vynález zkázy** 1958, Karel Zeman **2/11**

**W**

**W.R. – Misterije organizma**  
1971, Dušan Makavejev **4/11**

**Wakaki hi** 1929, Ozu Yasujiro **1/11**

*Was hat die Dame vergessen?* siehe:  
*Shukujo wa nani o wasuretaka*

*Was ist ein Betriebsrat?*, siehe:  
*Što je to radnički savjet?*

**Wasei kenka tomodachi**  
1929, Ozu Yasujiro [Fragment] **1/11**

**Wavelength** 1967, Michael Snow **1/11**

**We are the Lambeth Boys** 1959, Karel Reisz **11/11**

*Weizenherbst*, siehe: *Bakushū*

**Western Sunburn** 2007, Karl Lemieux **4/11**

*Wetterleuchten*, siehe: *Lumière d'été*

**When Strangers Marry** 1944, William Castle **12/11**

**When We Were Kings** 1996, Leon Gast **10/11**

**White Material** 2009, Claire Denis **4/11**

**Who'll Stop the Rain** 1978, Karel Reisz **4/11**

**Whoo, Be-Gone!** 1958, Chuck Jones **1/11**

**Whores' Glory** 2011, Michael Glawogger  
[Überraschungsfilm] **9/11**

*Wie, warum und wozu einen General ermorden?*, siehe:  
*¿Cómo por qué y para qué se asesina un general?*

**Wien 1963** 1963, Edwin Zbonek **9/11**

**Wien Stadt meiner Träume** ca. 1960 **9/11**

**Wilde Minze** 2010, Jenny Gand, Lisa Rettl **4/11 (SiK)**

*Wir glaubten*, siehe: *Noi credevamo*

*Wir haben uns so geliebt*, siehe:  
*C'eravamo tanto amanti*

*Wo die Bilder herkommen*, siehe:  
*La Maison aux images*

*Wo sind die Träume der Jugend geblieben?* siehe:  
*Seishun no yume ima izuko*

**Wonder Ring**  
1955, Stan Brakhage & Joseph Cornell **5–6/11**

**Work Done** 1972, Robert Beavers **11/11**

**Working Girls** 1931, Dorothy Arzner **3/11**

*WR: Mysterien des Organismus*, siehe:  
*W.R. – Misterije organizma*

**Written on the Wind** 1956, Douglas Sirk **10/11**

**Y**

**Yoshida Kijū ga kataru Ozu-san no eiga**  
1994, Yoshida Kijū **1/11**

*Yoshida Kijū über Ozus Filme*, siehe:  
*Yoshida Kijū ga kataru Ozu-san no eiga*

**YouTube Trilogy: 4 Songs, History, Asian Girls**  
2011, James Benning **11/11**

**Z**

**Zéro de conduite** 1932/33, Jean Vigo **1/11**

**Živoj trup** 1929, Fedor Ocep [Ausschnitt] **9/11**

**Zvenigorja** 1927, Aleksandr Dozhenko **10/11**

*Zwei Menschen*, siehe: *Två Människor*



Das Filmemacher-Duo Tizza Covi und Rainer Frimmel im „Film-Talk“ mit Schülern und Schülerinnen

Seit seiner Gründung im Jahr 1964 hat sich das Österreichische Filmmuseum der Vermittlung des Mediums Film verschrieben. Film als Kunst und Film als Dokument sollen der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet und seine historische Bedeutung klar macht. Grundlage der Vermittlungsarbeit des Hauses war dabei immer die Filmpräsentation: das Kinoereignis als intensivste Form der Begegnung mit dem Medium Film, als einzigartiges Ensemble aus historischer Technologie, ästhetischem Dispositiv und sozialer Praxis. Dafür wurde das Filmmuseum im In- und Ausland anerkannt – und nach wie vor zählt der Anspruch, Film so darzustellen, wie es einem Museum angemessen ist, zu den zentralen Aspekten unserer Vermittlungsarbeit.

Seit 2002 wurden die Sammlungs-, Forschungs- und Präsentationsaktivitäten verstärkt nach außen getragen und die Vermittlungsarbeit in andere Bildungsbereiche übersetzt. Die Programme und Publikationen des Filmmuseums finden in der Öffentlichkeit wie auch beim Fachpublikum große Anerkennung und gelten im internationalen Vergleich als beispielhaft.

## VERMITTLUNG ENTLANG DES PROGRAMMS

Begleitend zu den jeweiligen Abendprogrammen bietet das Filmmuseum laufend diskursive Elemente an: **Vorträge und Einführungen, Publikumsgespräche** und film- und kulturwissenschaftliche **Diskussionsveranstaltungen**. Als Vortragende und Gesprächspartner konnten wir 2011 eine Vielzahl renommierter Filmexpert/inn/en begrüßen, u.a. Julie Ault, Andrea Braidt, Giulio Bursi, Thomas Christensen, Nico de Klerk, Gustav Deutsch, Ralph Eue, Karin Fest, Christoph Huber, Sven Hanuschek, Meg Labrum, Hans Langsteiner, Siegfried Mattl, Judith Mayne, Jurij Meden, Olaf Möller, Marie-Noëlle Yazdanpanah, Sunniva O'Flynn, Rick Prelinger, Bérénice Reynaud, Drehli Robnik, Federico Rossin, Joachim Schätz, Hanna Schimek, Ryan Shand, Dan Streible, Casper Tybjerg, Patrick Vonderau, Serjoscha Wiemer, Barbara Wurm und Anke Zechner. Dazu kommen natürlich die **Filmkünstler/innen** selbst, die ihre Arbeiten mit dem Publikum diskutiert haben – darunter etwa Chantal Akerman, James Benning, Natal'ja Bondarčuk, Linda Christianell, Tacita Dean, William E. Jones, Dušan Makavejev, Deimantas Narkevičius, Michael Palm, Christian Petzold, Albert Sackl und Paul Schrader.

Einen wichtigen Beitrag zur filmhistorischen „Grundausbildung“ leisten die **Zyklischen Programme** *Was ist Film*, zusammengestellt von Peter Kubelka, und *Die Utopie Film*, die jeden Dienstag gezeigt werden. Beide Reihen sind eng mit der Sammlungstätigkeit des Hauses verknüpft und bieten besonders jungen Filmschaffenden und Studierenden einen Überblick über die Geschichte(n) des Films. Einen pointierten Einblick in unsere vielfältigen Sammlungs- und Präsentationsaktivitäten erhält das Publikum auch im Rahmen der **Langen Nacht der Museen**.

## FILMMUSEUM ON LOCATION

In Kooperation mit anderen Institutionen und Veranstaltern im In- und Ausland – Festivals, Museen, wissenschaftliche Konferenzen – ist das Filmmuseum regelmäßig auch außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Filme und Objekte aus den Sammlungen werden für Ausstellungen eingesetzt, für Festivals werden Sonderprogramme zusammengestellt, und Mitarbeiter/innen des Hauses präsentieren ihre Arbeitsergebnisse bei Symposien und Fachtagungen. Ein kleiner Auszug der Filmmuseum-Auftritte „on location“ im Jahr 2011:

- **Jänner bis Dezember 2011** Zahlreiche Leihgaben einzelner Werke für Ausstellungen und Retrospektiven im Museum of Modern Art, New York; Neue Galerie, New York; Pacific Film Archive, Berkeley; BFI Southbank, London; Cinéma-thèque française, Paris; EYE Film Institute Netherlands, Amsterdam; Cinemateca Portuguesa, Lissabon; Cinema Ritrovato, Bologna; Le Giornate del Cinema Muto, Pordenone; Deutsches Historisches Museum, Berlin; Deutsches Hygiene-Museum, Dresden; Generali Foundation, Wien; Jüdisches Museum Wien u.v.a.
- **Jänner 2011** Wiener Konzerthaus: Präsentation von *Körkarlen (Fuhrmann des Todes, 1921, Victor Sjöström)* mit dem Matti Bye Ensemble im Rahmen des Zyklus *Film und Musik*
- Internationales Filmfestival Rotterdam: Präsentation von *Po zakonu (Nach dem Gesetz, 1926, Lev Kulešov)* mit Live-Musik von Franz Reisecker
- **Februar 2011** Berlinale, Internationales Forum des Jungen Films: Präsentation von *Himmel und Erde (1979–82, Michael Pilz)*
- Deutsche Kinemathek, Berlin: Projektpräsentation zur Entstehung von F.W. Murnaus *Tabu* und zur Sicherung und Edition der Outtakes (ein gemeinsames Projekt der Deutschen Kinemathek und des Filmmuseums)
- **März 2011** Festival MaerZMusik, Berlin: Präsentation von *Šestaja čast' mira (Ein Sechstel der Erde, 1926, Dziga Vertov)* mit der Michael Nyman Band
- Deutsches Historisches Institut, Moskau: Vortrag von Oliver Hanley und Adelheid Heftberger im Rahmen der Konferenz *Mežrabpom Fil'm und die deutsch-russischen Filmbeziehungen der 1920/30er Jahre*
- **April 2011** Museum of Modern Art, New York: Retrospektive *Dziga Vertov* und Präsentationen von Adelheid Heftberger, Alexander Horwath, Peter Kubelka
- Università di Udine, Gorizia: Vortrag im Rahmen des *filmforum 2011* von Adelheid Heftberger, Matteo Lepore und Raoul Schmidt
- EYE Film Institute Netherlands, Amsterdam: Vortrag von Alejandro Bachmann zu Josef von Sternbergs *The Case of Lena Smith*.
- **Mai 2011** Leokino, Innsbruck. Präsentationen von Paolo Caneppele und Adelheid Heftberger zur Filmreihe *Magic Cinema. Italienische Stummfilmkomödien*.
- **Juli 2011** Kino unter Sternen am Wiener Karlsplatz, Hommage an den Filmmusikkomponisten Max Steiner: *Wie klingen Gefühle im Kino?*
- **September 2011** Pacific Film Archive, Berkeley: Retrospektive *Dziga Vertov* und Einführungsvorträge von Adelheid Heftberger
- Österreichische Filmgalerie, Krems: Co-Konzeption des Symposiums *Digital Film Restoration within*

Film Archives und Vorträge von Alexander Horwath, Matteo Lepore, Adriana Novello und Raoul Schmidt • Brut, Wien: Vortrag von Elisabeth Streit im Rahmen des Symposiums *Melodrama und Rebellion. Politik und Ästhetik in Europa und Lateinamerika*

• **Oktober 2011** Cinémathèque française, Paris: Vortrag von Alexander Horwath im Rahmen der Konferenz *Cinéma numérique: quel avenir pour les cinémathèques?* • Volkshausmuseum, Wien: Das Filmmuseum, die Wienbibliothek und das Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft laden zum *Home Movie Day*

• **November 2011** Museum Tinguely, Basel: Vortrag von Georg Wasner zu den Filmen von Robert Breer • Johannes Gutenberg-Universität, Mainz: Vortrag von Alejandro Bachmann im Rahmen des Symposiums *Big Brother is Watching You (Again)*

• **Dezember 2011** Universalmuseum Joanneum, Graz: Vorträge von Adelheid Heftberger und Markus Wessolowski im Rahmen des Symposiums *museum multimedial. Audiovisuelle Traditionen in aktuellen Kontexten* • Kongress der Kommunalen Kinos, Braunschweig, mit dem Schwerpunkt *Das Wiener Modell*: vier Filmprogramme, Einführungen und Gespräche rund um die Arbeit des Filmmuseums.

#### VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR DEN BILDUNGSBEREICH

Die „Schule des Sehens“ beginnt nicht erst mit dem Eintritt in das Erwachsenenleben oder der Universität. Mit einem vielfältigen Vermittlungsprogramm fördert das Filmmuseum auch eine differenzierte Auseinandersetzung mit Film und Medien bei Kindern und Jugendlichen. Angeboten werden auch Führungen durch das Filmmuseum, die sich mit der Geschichte des Hauses, den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen und Recherchemöglichkeiten sowie der Vermittlung von filmischer Materialität beschäftigen.

#### Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zweistündigen illustrierten Präsentationen – bei freiem Eintritt – in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren: Film-Lectures, „Atelier-Besuche“, bei denen Filmschaffende ihre Arbeiten und Arbeitsweisen persönlich vorstellen, Gespräche mit Regisseur/inn/en und Präsentationen von Werken der Filmgeschichte in Originalfassung. So gab es u.a. die Chance, Charles Chaplin, Buster Keaton, Harold Lloyd, Stan Laurel & Oliver Hardy zu begegnen (*Pioniere des Lachens*), die Wirkung von Ton im Film zu erfahren oder zu lernen, dass der Stummfilm nie stumm war (*From Silence to Sound*) und Grundzüge visuellen Erzählens kennenzulernen (*Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?*). Im Atelier präsentierte Peter Tscherkassky Kader für Kader, wie er seine Filme produziert, während Virgil Widrich über die Tricktechniken in seinen frühen Arbeiten sprach. Es gab die Möglichkeit, mit Ulrich Seidl nach der Vorführung von *Import Export* ein Gespräch zu führen und – in der Lecture *Time Machine* – das Phänomen Zeit im Kino spielerisch zu erkunden. Die Programme werden von Filmschaffenden (neben den bereits genannten waren das 2011 David Assmann, Andreas Donhauser, Jenny Gand, Nikolaus Geyrhalt, Gerhard Gruber, Renate Martin und Lisa Rettl), externen Vermittler/inn/en (Karin Fest, Veronika Franz, Peter Huemer, Siegfried Mattl, Natascha Unkart, Ursula Wolschlag, Marie-Noëlle Yazdanpanah, Nikolaus Zeiner) sowie Mitarbeiter/inn/en des Filmmuseums (Alejandro Bachmann, Michael Loebenstein, Elisabeth Streit) gestaltet. Über das gesamte Jahr konnten über **4000 Schülerinnen und Schüler** an den Vermittlungsprogrammen des Filmmuseums teilnehmen.



#### Fokus Film

Dieses Programm spricht Schulklassen an, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Das Filmmuseum bietet dazu kostenlose Unterrichtspakete für die Einbindung in den Schulunterricht. Im Schuljahr 2010/2011 wurde zum Thema *Stoff-Wechsel. Was ist Wirklichkeit im Dokumentarfilm?* ein aufwändiger *Fokus Film* für vier Oberstufenklassen gestaltet: Michael Loebenstein und Georg Wasner erarbeiteten mit den Schulklassen auf theoretischer Ebene, wie sich der Dokumentarfilm historisch entwickelt hat und welche Realitätsbegriffe dabei etabliert wurden. Die zahlreichen Filmbeispiele wurden durchwegs in Filmkopien und in den Räumlichkeiten des Unsichtbaren Kinos gezeigt.

#### Summer School 11

Zum fünften Mal fand im August 2011 die *Summer School* statt: Lehrerinnen und Lehrer, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten – im Kino – einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten eines differenzierten Umgangs mit dem Medium. **37 Lehrerinnen und Lehrer aus 8 Bundesländern** nahmen daran teil. Das Programm, konzipiert von Alejandro Bachmann in Zusammenarbeit mit Manuel Zahn und Ilja Steffelbauer, legte diesmal unterschiedliche Schwerpunkte, angefangen von der Einstellung als kleinster filmischer Einheit über die Analyse von Filmanfängen bis hin zur filmischen Darstellung von Krieg und Exotik. Die *Summer School* gilt mittlerweile auch international als beispielhaftes Fortbildungsangebot.

#### Lehrveranstaltungen und Kooperationen

Das Filmmuseum gestaltet seit 2011 eine zweiteilige Lehrveranstaltung im Rahmen des Studiums der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien: Unter der Leitung von Alejandro Bachmann und Alexander Horwath fand im Wintersemester *Film Curatorship 1. Film Material: Bewahren und Bewegen* statt; der zweite Teil folgt im Sommersemester. Im Rahmen kurz- oder langfristiger **Kooperationen mit Universitäten und anderen Bildungsinitiativen** bietet das Filmmuseum darüber hinaus regelmäßig Sondervorführungen an. Wir ermöglichen Lehrbeauftragten und interessierten Gruppen, spezifische Werke im Kino des Filmmuseums zu sehen, oder stellen auf individuelle Anfrage Sonderprogramme zusammen. 2011 wurden zahlreiche derartige Veranstaltungen mit der Universität für angewandte Kunst, der Universität Wien, dem Projekt „Hunger auf Kunst und Kultur“ oder dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft durchgeführt. Zudem nahm das Filmmuseum im Juli erneut an der **Kinderuni** der Universität Wien teil und bot unter dem Motto „Abenteuer Film“ zwei Seminare an, die beide komplett ausgebucht waren.



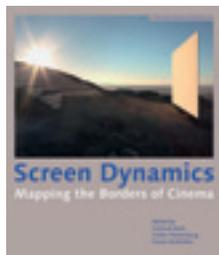
**Hommage an Max Steiner im „Kino unter Sternen“ am Karlsplatz**

**Oliver Hanley, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des ÖFM, beim Stummfilmfestival in Pordenone**

# Publikationen 2011

## BÜCHER

In den letzten Jahren hat das Filmmuseum seine Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe **FilmmuseumSynemaPublikationen** werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, **reich illustrierte Bücher** zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. Bis jetzt sind 15 Bände erschienen. In der Reihe *KINO* präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler/innen. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Büchern, die das Filmmuseum publiziert hat und vertreibt, finden sich auf [www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at).



Band 15  
**Screen Dynamics. Mapping the Borders of Cinema**  
Hg. Gertrud Koch, Volker Pantenburg und Simon Rothöhler

Wien 2012, 184 Seiten. In englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-39-9



Band 14  
**Was ist Film**  
Hg. Stefan Grisseemann, Alexander Horwath und Regina Schlagnitweit

Wien 2010, 208 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-36-8

Band 13

### Romuald Karmakar

Hg. Olaf Möller und Michael Omasta  
Wien 2010, 255 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-34-4

Band 12

### Apichatpong Weerasethakul

Hg. James Quandt  
Wien 2009, 256 Seiten. In englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-31-3

Band 11

### Gustav Deutsch

Hg. Wilbirg Brainin-Donnenberg und Michael Loebenstein  
Wien 2009, 252 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-30-6

Band 10

### Michael Pilz. Auge Kamera Herz

Hg. Olaf Möller und Michael Omasta.  
Wien 2008, 288 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-29-0

Band 9

### Film Curatorship

#### Archives, Museums, and the Digital Marketplace

Paolo Cherchi Usai, David Francis, Alexander Horwath und Michael Loebenstein. Wien 2008, 240 Seiten. In englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-24-5

Band 8

### Lachende Körper

#### Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre

Claudia Preschl. Wien 2008, 208 Seiten.  
In deutscher Sprache. ISBN 978-3-901644-27-6

Band 7

### Jean Epstein

#### Bonjour Cinéma und andere Schriften zum Kino

Hg. Nicole Brenz und Ralph Eue; übersetzt aus dem Französischen von Ralph Eue  
Wien 2008, 160 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 978-3-901644-25-2

Band 6

### James Benning

Hg. Barbara Pichler und Claudia Slanar.  
Wien 2007, 264 Seiten. In englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-23-8

Band 5

### Josef von Sternberg. The Case of Lena Smith

Hg. Alexander Horwath und Michael Omasta.  
Wien 2007, 304 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-22-1

Band 4

### Dziga Vertov. Die Vertov-Sammlung im Österreichischen Filmmuseum

Hg. Österreichisches Filmmuseum, Thomas Tode und Barbara Wurm  
Wien 2006, 288 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 3-901644-19-9

Band 3

### John Cook

#### Viennese by Choice, Filmemacher von Beruf

Hg. Michael Omasta und Olaf Möller  
Wien 2006, 252 Seiten. In Deutsch (Teil 1) und Englisch (Teil 2). ISBN 3-901644-17-2 **Vergriffen**

Band 2

### Peter Tscherkassky

Hg. Alexander Horwath und Michael Loebenstein  
Wien 2005, 256 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 3-901644-16-4 **Vergriffen**

Band 1

### Claire Denis. Trouble Every Day

Hg. Michael Omasta und Isabella Reicher  
Wien 2005, 160 Seiten. In deutscher Sprache.  
ISBN 3-901644-15-6 **Vergriffen**

## DVDs

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum als Gründungsmitglied der **Edition Filmmuseum vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme** auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD als eine Art „Apparat“ zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit.



### American Dreams (lost and found) Landscape Suicide

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit Beiträgen von Barbara Pichler, James Benning, Alexander Horwath und Michael Loebenstein



### Lev Kulešov: Po zakonu Nach dem Gesetz

DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Franz Reisecker. Booklet mit einem Aufsatz von Barbara Wurm sowie einem Gespräch von Michael Loebenstein mit Franz Reisecker

### Michael Pilz: Himmel und Erde

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit einem Aufsatz von Michael Pekler und einem Text von Michael Pilz

### Dziga Vertov: Šestaja čas' mira | Odinnadcaty

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Michael Nyman. Booklet mit Aufsätzen von Barbara Wurm, Thomas Tode, Adelheid Heftberger, Aleksandr Derjabin und Michael Loebenstein

### John Cook: Langsamer Sommer | Schwitzkasten

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit Aufsätzen von Dominik Kamalzadeh und Michael Loebenstein

### Danièle Huillet und Jean-Marie Straub: Klassenverhältnisse

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit Aufsätzen von Hans Hurch, Barton Byg und Klaus Kanzog

### Erich von Stroheim: Blind Husbands

DVD mit Zusatzmaterial. Musikbegleitung Günter A. Buchwald. Booklet mit Aufsätzen von Alexandra Seibel, Paolo Caneppele und Michael Loebenstein

### Dziga Vertov: Èntuziazm

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit einem Aufsatz von Klemens Gruber

\*\*\*



### Vienna 1900. Pictures of a Metropolis

DVD mit raren Filmdokumenten aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums. Das Booklet beinhaltet historische und topografische Zusatzinformationen.

# Sammlungen und Forschung 2011

Ein ganzheitliches und systematisches Verständnis von Kuratoren-schaft zielt nicht nur auf die Programm- und Vermittlungsaktivitäten eines Museums, sondern auch auf Fragen der Sammlungspolitik und des Zugangs zu den Sammlungen. Im Archiv des Österreichischen Filmmuseums sind Filme, Filmliteratur, Plakate, Fotos, Dokumente, technische Geräte und Audiomaterialien unter einem Dach versammelt. Seit einiger Zeit werden Teile dieser reichen Bestände sukzessive online zugänglich gemacht – zuletzt die aufgearbeitete und neu strukturierte Schriftgutsammlung. Digitale Plattformen und Online-Datenbanken sind dabei kein Ersatz oder „Nachfolger“ für die eigentlichen Dokumente, sondern dienen dazu, „Repräsentationen“ der ausgewählten Objekte vorzustellen, Forschungsergebnisse und Teile des Katalogs zu publizieren und den Weg für internationale Austauschprojekte zu bereiten.

## NEUERWERBUNGEN

Das Archiv des Filmmuseums ist lebendig – und die einzelnen Sammlungen werden laufend erweitert. Durch Ankauf, Filmpatenschaften fördernder Mitglieder, Schenkungen oder Depots von Filmkünstler/inn/en, Verleihfirmen und der Republik Österreich konnte die **Filmsammlung** um rund 450 Filme anwachsen. Zu den Neuerwerbungen 2011 zählen u.a. Werke von Thom Andersen & Malcolm Brodwick, Wes Anderson, Darren Aronofsky, Jacques Audiard, Robert Beavers, Kathryn Bigelow, Dietmar Brehm, Catherine Breillat, James Cameron, Patrice Chéreau, Josef Dabernig, Luc & Jean-Pierre Dardenne, Terence Davies, Guillermo del Toro, Jonathan Demme, Heinz Emigholz, Bette Gordon, Valeska Grisebach, Jessica Hausner, Eve Heller, Walter Hill, Ishii Sogo, Peter Jackson, Karan Johar, Volker Koepp, Fritz Lang, Alfredo Leonardi, Richard Lester, Richard Linklater, Dušan Makavejev, Michael Mann, Alison Maclean, Jonas Mekas, Miike Takashi, Nanni Moretti, Okiura Hiroyuki, Manoel de Oliveira, Max Ophüls, Jafar Panahi, Christian Petzold, Norbert Pfaffenbichler, Pixar, Alain Resnais, Eric Rohmer, Raúl Ruiz, Daichi Saito, Hans Scheirl, Paul Schrader, Ulrich Seidl, Elia Suleiman, Johnnie To, Friedl vom Gröller, Lars von Trier, Giorgio Turi & Roberto Capanna, Dziga Vertov, Sandrine Veysset, Wong Kar-wai, Fred Worden und Erick Zonca.

Auch die Sammlung von **Amateur- und ephemeren Filmen**, die seit einigen Jahren eine wichtige Rolle in den Aktivitäten des Filmmuseums spielt, wurde erweitert. Besonders nennenswert ist die Übernahme eines wissenschaftlichen Filmbestands von Konrad Lorenz, der seine Forschungsarbeit über Enten in den 1940er und 1950er Jahren auf 16mm-Film festhielt. Im Zuge von Projektkooperationen zum Gebiet des ephemeren Films wurde von der Wiener Kamerafirma *Indie-Cam* ein spezieller Abtaster für das Filmmuseum entwickelt und gebaut. Damit kann das Filmmuseum nun die Digitalisierung von 8mm- und Super-8-Filmen in hochwertiger Qualität vornehmen.

Nach dem Ankauf einer Serie von Laterna-Magica-Platten im Vorjahr konnte die **Fotosammlung** auch 2011 unschätzbare Objekte aus der „präkinematografischen“ Ära erwerben: fünf rare Farblithografien auf Karton aus der ersten Serie des von Émile Reynaud 1877 entwickelten Praxinoskops.

Der Buchbestand in der **Bibliothek** des Filmmuseums ist mittlerweile auf rund 21.000 Bände angewachsen. Im Laufe des vergangenen Jahres sind 460 neue Bücher zu sämtlichen Bereichen der filmhistorisch-wissenschaftlichen Bibliothek hinzugekommen. Auch die Einarbeitung des Bestandes von Goswin Dörfler, den das Filmmuseum 2008/9 erworben hat, schreitet weiter voran; 2011 konnten dadurch rund 100 Titel durch höherwertige Exemplare ersetzt werden.



*The Driver*, 1978, Walter Hill  
(Filmsammlung, Neuerwerb)



*Dayereh (Der Kreis)*, 2000,  
Jafar Panahi (Filmsammlung,  
Neuerwerb)

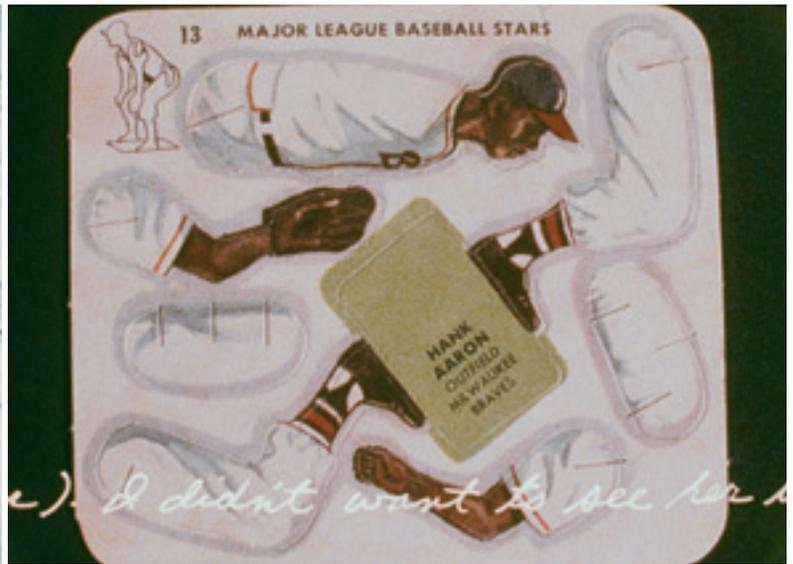
Dank einer Schenkung von Oscar Bronner konnte die umfangreiche Videosammlung seines Vaters Gerhard Bronner – mit z. T. sehr raren Aufnahmen – übernommen werden. Der Bestand der **Mediathek** des Filmmuseums wuchs damit um etwa 3000 Titel und beinhaltet mittlerweile rund 16.500 Werke auf DVD und Video.

## KOPIENKONTROLLE

Der Kern des Filmmuseums ist sein Kino, wo exemplarische Werke der internationalen Filmgeschichte in bestmöglicher Form präsentiert werden. Deshalb spielt die sorgfältige Kontrolle und Befundung der Filmkopien vor und nach der Vorführung eine wichtige Rolle in unserer Arbeit. Im Jahr 2011 haben 372 Filmkopien das Archiv des Filmmuseums als Leihgabe erreicht und wieder verlassen. 296 davon im Format 35mm und 76 in 16mm. Genauer gesagt: 1487 Rollen 35mm-Film und 108 Rollen 16mm-Film. Dies entspricht einer Laufzeit von ca. 457 Stunden, einer Länge von 700 Kilometern und einem Gewicht von ca. 4,9 Tonnen.

## RESTAURIERUNGEN

Es ist eine grundsätzliche Aufgabe aller Film-museen und -archive, ihre Bestände nicht nur zu konservieren, sondern sie auch, wenn nötig, zu restaurieren. Aus der Sammlung



**Landscape Suicide, 1986 (oben links)**  
**American Dreams (lost and found),**  
**1984, James Benning**



**Der österreichische Trailer zu**  
**Mat' (Die Mutter), 1927 (links)**  
**Schrattenské údolí v Dolních**  
**Rakousích (Schrattental in**  
**Niederösterreich), 1910er Jahre**

von frühen Filmen, die sich auf leicht brennbaren Nitrozellulosefilm befinden, konnten 2011 einige auf Sicherheitsfilm umkopiert werden, darunter die Gaumont-Komödien *Le Chemineau rinqueur* (1911) und *Le Poivrot incendiaire* (1909). Weiters wurden Beispiele für rare historische Farbverfahren restauriert, wie z. B. *Ether Symphony* (1936) – ein Gasparcolor-Werbefilm für Philips vom späteren Oscar-Preisträger George Pal – und das Pathécolor-Filmdokument *Der Sankt Gotthard* (1913). Aber nicht nur die frühesten Filme müssen restauriert werden. Besonders gefährdet sind auch die Werke unabhängiger Filmemacher/innen, die außerhalb der industriellen Infrastruktur entstehen. Um die Rettung solcher Filme bemüht sich das Filmmuseum seit Anbeginn, oft in enger Zusammenarbeit mit den Künstler/inne/n selbst. 2011 wurden Restaurierungen von Werken des serbischen Regisseurs Dušan Makavejev und des deutschen Avantgardefilmemachers Heinz Emigholz durchgeführt und eine Sicherungskopie von James Bennings *Landscape Suicide* (1986) gezogen. Dieser Film wurde zugleich auch auf DVD veröffentlicht.

Seit 2008 führt das Filmmuseum die Restaurierung von Filmen nicht nur mittels der klassischen analogen Verfahren durch, sondern auch mit Hilfe digitaler Technologien. Dank des Projekts **Digitale Filmrestaurierung**, in Partnerschaft mit der Österreichischen Filmgalerie und dem Filmarchiv Austria, hat das Filmmuseum die Möglichkeit, diese anspruchsvolle Arbeit selbst zu leisten und die Filme mit einer Präzision und Sorgfalt zu bearbeiten, die im kommerziellen Laborbetrieb unmöglich wären. Im Jahr 2011 hat die digitale Restaurierung einen großen Sprung nach vorn gemacht. Im Zentrum der Arbeit standen zwei in prekärem Zustand befindliche Hauptwerke des modernen Kinos, deren Schöpfer eng mit dem Filmmuseum verbunden sind: James Bennings *American Dreams (lost and found)* (1984) und Apichatpong

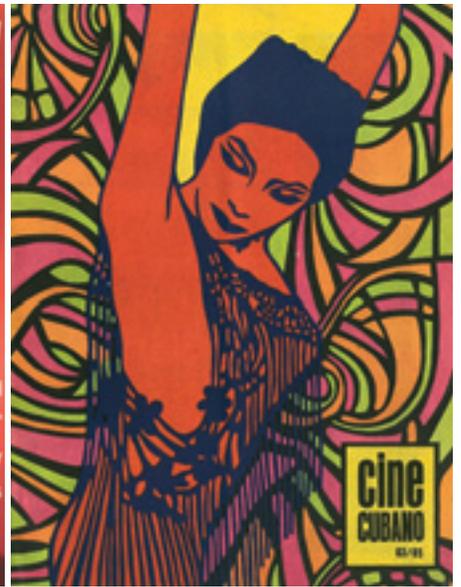
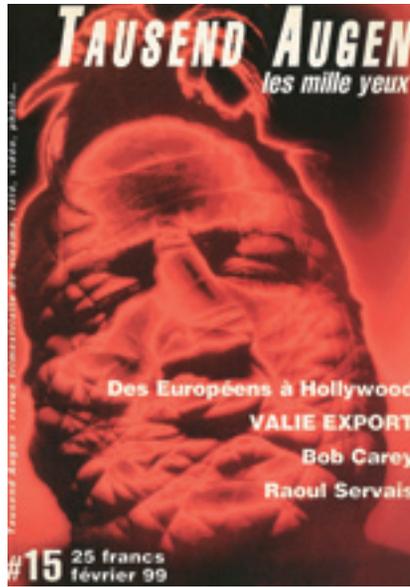
Weerasethakuls *Mysterious Object at Noon* (2000), letzterer in Zusammenarbeit mit der von Martin Scorsese gegründeten World Cinema Foundation. Ein drittes wichtiges Projekt war die Neurestaurierung der beeindruckenden Tolstoj-Verfilmung *Der lebende Leichnam / Živoj trup* (1929), in der Vsevolod Pudovkin in seiner einzigen Hauptrolle als Schauspieler auftritt. Das Ergebnis dieses Projekts (in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek in Berlin) wird im Februar 2012 im Rahmen der Berlinale uraufgeführt.

Daneben konnten einige kleinere Restaurierungsprojekte abgeschlossen werden: der wiederentdeckte animierte österreichische Kinotrailer zum sowjetischen Klassiker *Mat' (1927)*; der in Niederösterreich gedrehte, farbreiche Aktualitätenfilm *Schrattenské údolí v Dolních Rakousích* (1910er Jahre); und – in Zusammenarbeit mit der Cineteca Sarda und dem Labor La Camera Ottica in Italien – die FerraniaColor-Dokumentation des sardischen Dorflebens *Desulo* (1957) von Fiorenza Serra.

#### NEUE DATENBANKEN UND ONLINE-ANGEBOTE

2011 wurde die Migration unserer Sammlungsdatenbank in Angriff genommen – also eine „Operation“, die das Hirn und Herz des Archivs betrifft, die Schaltstelle und Informationszentrale des Hauses. Einerseits bedeutet diese Maßnahme eine klare Verbesserung für die alltägliche Arbeit des Teams und einen großen Fortschritt in technischer Hinsicht, andererseits spiegelt die neue Datenbank auch die Philosophie und Vision des Hauses. Transparenz und Interoperabilität werden für die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Archiven in internationalen Projekten immer wichtiger. So wurden ISO-Listen für Länder und Sprachen implementiert sowie Personen- und Körperschafts Stammdaten eingeführt. Die traditionelle Trennung nach Materialarten wird so zumindest auf die Metadatenebene aufgehoben und die

**Filmzeitschriften:**  
*Tausend Augen/les mille yeux*, 15/1999,  
*Cine Cubano*, 63–65/1970



Filmografie als Start- und Mittelpunkt der Recherche begriffen, unter dem sich dann alle vorhandenen Dokumente in einer Ergebnisliste leicht gruppieren lassen.

Die Transparenz des Archivs für die interessierte Öffentlichkeit manifestiert sich in der systematisch ausgetragenen Online-Präsentation von Sammlungsteilen. Neben den schon 2009 online zugänglich gemachten „Special Collections“ (Sammlung Dziga Vertov und Schlemmer-Kadersammlung) kam 2011 auch die **Schriftgutsammlung** hinzu. Mittlerweile sind hier 12.061 Dossiers zu einzelnen Filmproduktionen und Persönlichkeiten für Recherchezwecke online abrufbar. Damit zählt das Filmmuseum zu den wenigen Filminstitutionen weltweit, die ihre eigene Schriftgutsammlung via Online-Recherche darstellen.

Das in Arbeit befindliche **Zeitschriftenprojekt** bildet ebenfalls einen wichtigen Kernbereich in der Erschließung der Archivbestände. Ziel ist es, den umfassenden Filmzeitschriften-Bestand des Filmmuseums zu vervollständigen, detaillierter zu inventarisieren und der Öffentlichkeit im März 2012 online zugänglich zu machen. Die vorhandenen Zeitschriften (ca. 200 Titel) sowie die Neuzugänge (ca. 150 Titel; Sammlung Dörfler/Österreich und Sammlung Marock/Liechtenstein) befinden sich an den zwei Standorten des Filmmuseums in insgesamt zehn Räumen und umfassen ca. 150.000 Einzelhefte in mehr als 20 Sprachen.

#### FORSCHUNGSPROJEKTE

Als wissenschaftliche Institution unterstützt und initiiert das Filmmuseum Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Rahmen. Wir bieten Studierenden und Forschenden nicht nur die größte Fachbibliothek des Landes, sondern ermöglichen auch den Zugang zu filmhistorischen Primärquellen (Filme, Fotografien, Schriften und Plakate) und unterstützen ihre Vorhaben durch archivarisches und filmhistorisches Know-how. Zum Teil sind die Forschungsprojekte unmittelbar mit der Aufarbeitung und Interpretation unserer Sammlungsbestände verbunden – zuletzt die Projekte **Film.Stadt.Wien** und **Like Seen on the Screen**, gemeinsam mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft, die sich mit der umfassenden **Amateurfilmsammlung** des Filmmuseums beschäftigen. Im Rahmen dieser beiden Projekte fand im Oktober 2011 im Filmmuseum die internationale Konferenz *Ephemeral Cities: Die Stadt im „ephemeren“ Film* statt. Mitwirkende waren dabei u. a. Gustav Deutsch und Hanna Schimek, Nico de Klerk (EYE Film Institute Netherlands), Dan Streible (Gründer des Orphan Film Symposium in New York), Patrick Vonderau (Stockholm University), Ryan Shand (University of Glasgow); Meg Labrum (National Film and Sound Archive, Canberra), Sunniva O’Flynn (Kuratorin des Irish Film Institute) und Rick Prelinger (Kulturaktivist, Filmsammler und Board President des Internet Archive).

Neben den laufenden Forschungsprojekten wurde 2011 auch mit zwei neuen Projekten begonnen: Als Ausgangspunkt für **Ephemere Filme: Nationalsozialismus in Österreich**



**Amateuraufnahme Wien, Frühjahr 1938**

dient die Sammlung von sogenannten „ephemeren“ Artefakten aus den 1930er und 1940er Jahren. Diese Filme – meist Unikate – zeigen rohere und in vielfältiger Weise andere Bilder, als die vom NS-Regime streng kontrollierten Wochenschaufilme, die bis heute die visuelle Darstellung der Geschichte des Nationalsozialismus in Österreich prägen. Durch ihren spezifischen Charakter enthalten diese Filme das Potential, diese Geschichte nicht nur zu ergänzen, sondern zu korrigieren. In Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft und dem United States Holocaust Memorial Museum (Washington D.C.) werden nun 50 exemplarische Beispiele konsequent gesichert, tiefenerschlossen, ausgewertet und in annotierter Form im Internet publiziert. Das zweijährige Projekt wird aus Mitteln des Zukunftsfonds der Republik Österreich gefördert.

Das Projekt **Archäologie des Amateurfilms**, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut, setzt die Schwerpunkte fort, die mit den Projekten *Film.Stadt.Wien* und *Like Seen on the Screen* begonnen wurden. Aus der Aufarbeitung weiterer Amateurfilme aller Art werden die im Bestand überlieferten Motivkomplexe, Themenstellungen und ästhetischen Formen in ihrer jeweiligen Heterogenität historisch rekonstruiert und mit jenen kulturellen Praktiken in Beziehung gesetzt, deren Resultat und Ausdruck sie sind. Das zweijährige Projekt wird vom FWF, dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, gefördert.

# Partner 2011

## FÖRDERER UND SPONSOREN



Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds



Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien



Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden



Fachverband der Film- und Musikindustrie  
Film and Music Austria

## MEDIENPARTNER

DER STANDARD

FALTER

ray  
FILMMAZIN

## VERANSTALTUNGS- UND FORSCHUNGSPARTNER

AFCA – Association française du cinéma d'animation  
Archives Françaises du Film  
Archivio Nazionale Cinema d'Impresa, Ivrea  
ARTE  
Associazione Home Movies, Bologna  
Austrian Cultural Forum, New York  
Austro Mechana  
Badischer Kunstverein  
Berliner Festspiele  
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Canada Council for the Arts  
Centro Sperimentale di Cinematografia – Cineteca Nazionale, Rom  
Cinecittà Luce  
Cinémathèque française  
Cineteca di Bologna  
CNC  
D & S (Gustav Deutsch und Hanna Schimek)  
Danish Film Institute  
Dänische Botschaft, Wien  
Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen  
Drehbuchforum Wien  
echoraum  
Festival du film francophone  
Filmarchiv Austria  
Filmcasino  
Fondazione Cineteca Italiana  
Fonds Culturel Franco-Américain  
Frith Street Gallery, London  
Generali Foundation  
Hunger auf Kunst und Kultur  
Institut Français  
Institut Français Autriche  
Institut Fünfhaus  
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien  
Istituto Italiano di Cultura di Vienna  
Japan Foundation  
Japanische Botschaft, Wien  
Kino unter Sternen

Kulturkontakt Austria  
Kulturministerium der Republik Litauen  
La Camera Ottica, Gorizia  
Litauische Präsidentschaft der OSZE  
Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft  
MUMOK – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien  
Museo Nazionale del Cinema Torino  
Museum of Modern Art, New York  
National Film Centre of Japan  
Niederösterreich Kultur  
ORF Lange Nacht der Museen  
Österreichische Filmgalerie  
Österreichisches Museum für Volkskunde  
Pacific Film Archive, Berkeley  
Rotterdam International Film Festival  
Russisches Kulturinstitut, Wien  
Shochiku  
Sixpackfilm  
Slovenska Kinoteka, Ljubljana  
Sound:Frame  
Sparkling Science  
Stadt Wien, Magistratsabteilung 13 – media wien  
Stadtheater Walfischgasse  
Studio Canal  
Synchro Film  
Synema – Gesellschaft für Film und Medien  
United States Holocaust Memorial Museum  
U.S. Embassy Vienna  
Vienna Art Week  
Viennale  
Wallonie-Bruxelles International  
What's Up Vienna! What's Up Montreal!  
Wienbibliothek im Rathaus  
Wiener Konzerthaus  
World Cinema Foundation  
Zsolnay und Deuticke  
Zukunftsfonds der Republik Österreich

# Fördernde Mitglieder 2011

ÖH Angewandte, Wien	Export Valie	Huemer Friedrun	Locati Marko	Recht Christine	Stepanik Lukas
Abensperg-Traun Carl	Fellerer Julia	Huemer Peter	Lohner Chris	Regenfelder Ewald	Stippel Johanna
Achatz Dominik	Fiala Brigitte	Huemer Peter Ily	Loidolt Eckehart	Reicher Isabella	Stöger Robert
Adamiker Martin D.	Filipovic Andreas	Hueter Alfred	Losenicky Gerhard	Reichert Stephan	Stoitsits Marijana
Aichholzer Josef	Fischer Helga	Hurch Therese	Lucyshyn Mischa	Reiter Andreas	Stonborough Pierre
Alvarado-Dupuy André	Fischer Lilian	Ibesich Michael	Lukasser Miriam	Reiter Josef	Stoyer Helmut
Ambrosch Heinrich	Fischleder Philipp	Ivanceanu Alexander	Machat Christina	Reiter Norbert	Strasser Andreas
Amon Elfriede	Fleger Erwin	Janezic Majda	Magerl Robert	Renzenbrink Ursula	Strasser Eugenie
Amon Rosalinde	Flos Birgit	Jöbstl Walter	Magneau Elisabeth	Ressler Karina	Stussak Evita-Desirée
Amon Wolfgang	Folie Sabine	Jochems Dirk	Magnin Suzanne	Ribarits Elfriede	Suppan Christian
Amonn Thomas	Förster-Streffleu Elisabeth	Jurasek Werner	Mailath-Pokorny Andreas	Rieder Sabine	Svastics Georg-Alexander
Antonio Camilo	Fragner Reinhold	Jürgenssen Olaf Arne	Mallner Johann	Riesenfelder Birgit	Tanzberger Katharina Maria
Austerlitz Alice	Fränzen Barbara	Kaesser Monika	Marso Dieter	Riesenfelder Gert	Teichmann Roland
Bacowsky Helmut	Freitag Helga	Kaindl Andreas	Martin Ina	Riess Robin	Tengler Peter
Bauer Hubert	Friedel Elisabeth	Kaiser Gerhard	Mattl-Wurm Sylvia	Rigele Georg	Torossian Leon
Bauer Karin	Friessner Maria	Kaiser-Traar Brigitta	Matzinger Karin	Riordan Michael	Treiber Oliver
Bauer Kurt	Frötscher Willi	Kallina Gregor	Mayer Katja	Rohrstorfer Horst	Trofaier Maximilian
Baum Johannes	Fusseis Walter	Kargl Caroline	Mayer Michael	Römisch Otto	Alexander
Baumann Gunther	Ganz Bruno	Kaserer Peter	Mayr Andrea	Roschitz Eberhard	Tschamer Anna Barbara
Baumeister Roger	Gauss Peter	Kerkletz Gerald	Melik-Hakopian Robert	Rosenberger Johannes	Ulisch Daniela
Beck Heinz	Getreider Livia	Kerstan Ernst	Meraviglia-Criveli Alexander Graf	Rosenkranz Paul	Ungerböck Andreas
Beinstein Ernst	Giannella Sergio	Ketscher Peter	Millischer Christophe	Rosner Peter Georg	Valand Elfriede
Benda Norbert	Gillinger Robert	Kick Erich	Milos Martin	Ross Martin	Van der Bellen Alexander
Berger Rita	Glaser Christina	Kieberger Anton	Milos-Engelhorn Angelika	Röthler Hermine	Van Nimmen Armand
Bertsch Elmar	Glaser-Wieninger Nike	Kikuta Christian	Misak Karin	Rudigier Andreas	Vavrina Karl
Biely Helmut	Glawogger Michael	Kleinpeter Gunther	Mislik Heinrich	Ruhm Constanze	Vitas Allen
Biely Marei	Götz Sabine	Klobucar Marina	Mittendorfer Josef	Ruppert Sinaida	Vitouch Elisabeth
Binder Elisabeth Johanna	Grabler Gabriele	Klug Margund	Molnar Thomas	Sailer John	Vorbach Helmut
Biro Michael	Grabner Dieter	Knezu Clemens	Morawetz Ferdinand	Salaquarda Klaus	Wabro Leopold
Blaser Hedy	Grabner Gert	Kohout Eva	Muhr Karl	Salcher Viktoria	Wagener Mary
Bohaczek Barbara	Granger Kyle	König Christine	Müller Martin	Samel Udo	Wagenhofer Erwin
Bohle Sandra	Grasser Helmut	Kontus Karl	Murnberger Wolfgang	Schadler Franz	Waldner Philip
Böhm Christian	Groschedl Marina	Korn Robert	Musumeci Loretta	Schaudy Monika	Walitza Martin
Böhs Georg	Güttler Gerd Hartmut	Kornher Gerold	Nemeskeri Nora	Schaudy Susanne	Walkam Wolfgang
Boselmann Jutta Maria	Haas-Lassnigg Evelyn	Kouba Heide	Neumann Kurt	Scheibelhofer Maria	Wanasek Gertraude
Bradatsch Reinhard	Habison Maria Hildegard	Kovacevich Stefan	Nikolay-Leitner Ingrid	Schlebrügge Elisabeth	Weber Herta
Brandauer Klaus Maria	Hafner Anita	Kozderka Peter	Nüchtern Klaus	Schlögl Ingrid	Weber Stefan
Brandner Verena	Hagen Elisabeth	Krähebühl Patrick	Oberreiter Alfred	Schlösser Gerhard	Weich Annie
Brandstaller Trautl	Hahnenkamp Maria	Krammel Franz	Oetker Claudia	Schmidt Hannes Heinz	Weich Brigitte
Brandtner Günther	Haller Bernadette	Krammer Josef	Ofner Silke	Scholz Ingrid	Weichinger Anton
Braumandl Otto	Hamilton George	Kranzelbinder Gabriele	Oppermann Manfred	Scholz Kurt	Weidinger Jennifer Marie
Brodar Günther	Hammer Susanne	Kratschmer Thomas	Orthner Waltraud	Schönwiese Fridolin	Weidinger Martin
Brunthaler Hans	Hammerschmidt Anton	Krauss Wolfgang	Palmers Christian	Schübler Walter	Weiler Yvonne
Buchmann Sabeth	Haneke Michael	Krausz Danny	Panzer Fritz	Schumich Angela	Weingerl Ulrike
Bumberger Wolfgang	Heilingner Dorrit	Kreiner Karl	Patuzzi Julia	Schurawitzki Reinhard	Weiss Werner
Burger-Utzer Brigitta	Heinrich Alexander	Kreith Sonja	Pernecky Gedeon	Schuster Katharina	Widrich Virgil
Burtscher Christof	Heinz Phillip	Krennmayr Christian	Petter Katrina	Schwarz Libgart	Wieser Judith
Busch Klaus	Henmüller Franz	Krieger Gérard	Pfaffenbichler Christoph Berthold	Schwetz Alexander	Wieser Ralph
Christa Andrea	Henzl Gertrude	Kubin Ingrid	Pichler Barbara	Seidl Monika	Wiesner Michaela
Dahl Amalia	Hertwig Kurt	Kungl Christine	Pichler Cathrin	Seidl Ulrich	Wimmer Gabriele
de Castelbajac Christine	Hiebler Karin	Kunze Helmut	Pichler Dieter	Seilern Franz	Winkler Teresa
De Maroth Dorothea	Hinger Harald	Kutschera Waltraud	Pirker Sasha	Semotan Elfie	Wirmschimmel Konrad
de Mendelssohn Felix	Hochgatterer Johannes	Kwisda-Köchert Marie-Henriette	Platzer Johannes	Senger-Ernst Gerti und Ivy	Wisser Daniel
Demel Friedrich	Hochwarter Gerhard	Lampf Manfred	Plochl Erich	Silles Michael	Wittich Josef
Dermota Nicoletta	Hofer Wolfgang	Landesmann Hans	Pluch Agnes	Simon Christa	Wokalek Johanna
Diem Michael	Höfert Brigitte	Langsteiner Hans	Pohl Rainer	Simon Rudolf	Wolff-Plottegg Paul
Dimko Helmut	Höfling Renate	Leibetseder Andreas	Popp Wolfgang	Skale Elisabeth	Wulff Constantin
Donhauser Andreas	Hollenstein Dietmar	Leitgeb Brigitte	Prachner Ernestine	Slabihoud Alexander	Zagler Christian
Donnadio Rafael	Holzer Rudolf	Leitner Bernhard	Proier Christiana	Slama Ina	Zawrel Peter
Eberl Hans-Christian	Holzinger Emil	Leitner Thomas	Pröckl Dagmar	Slovak Erich	Zdolsek Walter
Ebner Paulus	Honisch Peter	Lendl Monika	Pühringer Harald	Smoczyński Peter	Zechner Ingo
Eiter Martin	Horvath Alexander	Lenz Alarich	Rabitsch Johann	Sperl Veronika	Zeiser Ingmar
Ertl Karl Peter	Horwath Brigitte	Leonhartsberger Günter	Rachbauer Hannes	Spielmann Götz	Ziehermayr Herwig
Ertl Lukas	Horwath Karl	Leskovar Werner	Raid Edith	Spindler Konrad	Zöchling Markus
Ertl Robert	Huber Doris	Libal Johannes	Rainer Jörg	Sprick Alexander	Zundel Ulrich Maxim
Ertl Verena	Hübner Lydia	Liegel Gerald	Ramsay Ellen	Stattin Alexandra	
Essmeister Raffaela	Hübner Ursula	Lindl Franz	Rauter Ulrike	Steiner Ernst	
	Hudecek Michael			Steininger Brigitte	

### Österreichisches Filmmuseum

Gegründet 1964 von Peter Konlechner und Peter Kubelka. Ehrenpräsident: Martin Scorsese.  
Das Österreichische Filmmuseum ist Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF)  
und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE).

Stand Mitarbeiter/innen 31.12.2011

#### Vorstand

Obmann **Daniel Charim**  
Obmann-Stellvertreter **Boris Marte**  
**Barbara Albert**  
**Barbara Fränzen**  
**Peter Huemer**  
**Daniel Löcker**  
**Peter Tscherkassky**  
**Peter Zawrel**

Gründungsmitglied **Peter Konlechner**  
Gründungsmitglied **Peter Kubelka**  
Gründungsmitglied, Ehrenobmann **Heinrich Wille**

#### Verwaltung

Direktor **Alexander Horwath**  
Stv. Geschäftsführerin **Andrea Glawogger**  
Büroleitung **Marcus Eberhardt**  
Buchhaltung **Oliver Bauer**  
Kassa **Milena Nikolic**  
**Tasara Weis**  
**Katharina Fleisch**

Reinigung **Wieslawa Altintop**  
Fahrer **Robert Czapla**

#### Programm

Abteilungsleiterin **Regina Schlagnitweit**  
Kopienkoordination **Richard Hartenberger**  
Betriebsleitung **Franz Kaser-Kayer**  
Konsulenz Kinotechnik **Markus Zöchling**  
Filmvorführung **Mario Alves**  
**Wolfgang Pielmeier**

Saalregie **Helmut Erber**  
**Nicolai Gütermann**  
**Wiktorija Pelzer**  
**Reinhardt Sockel**

Kurator/Innen, Autor/Innen, Konsulent/innen 2011 **Giulio Bursi, Rui Hortênsio da Silva e Costa, Ralph Eue, Eva Fischer, Michaela Grill, Christoph Huber, Michael Loebenstein, Siegfried Mattl, Jurij Meden, Brigitte Mayr, Olaf Möller, Michael Omasta, Federico Rossin, Harry Tomicek**

#### Kommunikation/ Forschung/Vermittlung

Abteilungsleiterin **Sabine Maierhofer**  
Presse & Marketing, Videoarchiv, Website **Eszter Kondor**

Presse, Gästebetreuung **Alessandra Thiele**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Filmvermittlung **Alejandro Bachmann**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DVD-Produktion **Oliver Hanley**

Bibliothek **Elisabeth Streit**  
**Helmut Schiffel**  
**Elisabeth Pinter**

#### Sammlungen / Archiv

Abteilungsleiter **Paolo Caneppele**  
Leiter der Filmsammlung **Florian Wrobel**  
Filmsammlung **Raoul Schmidt**  
**Georg Wasner**  
**Markus Wessolowski**

Konsulenz Filmsammlung **Edith Schlemmer**  
Digitale Restaurierung **Matteo Lepore**  
**Adriana Noviello**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sammlungen **Adelheid Heftberger**

Fotosammlung und Schriftgutsammlung **Roland Fischer-Briand**  
**Julian Palmers**  
**Chris Vetter**  
**Barbara Vockenhuber**

Katalog **Ildiko Brunner**  
Kopienkontrolle **Emilia Cadletova**  
Technischer Mitarbeiter **Werner Raczkövi**  
Konsulenz Filmmuseum-Labor **Ingo Zechner**

#### Praktikant/innen

**Marie Bendl**  
**Viktorija Eksta**  
**Nicolai Gütermann**  
**Anna Högner**  
**Ruth Kletzl**  
**Katharina Köhle**  
**Carina Lesky**  
**Lisa Mühlbacher**  
**Ingrid Schlechtleitner**  
**Viktoria Schmid**  
**Florian Schmidlechner**

#### Jungakademiker- Training

**Martin Goessler**

**Büro / Bibliothek / Kino**  
**Augustinerstraße 1**  
**1010 Wien**

**Sammlungen / Archiv**  
**Heiligenstädter Str. 175**  
**1190 Wien**



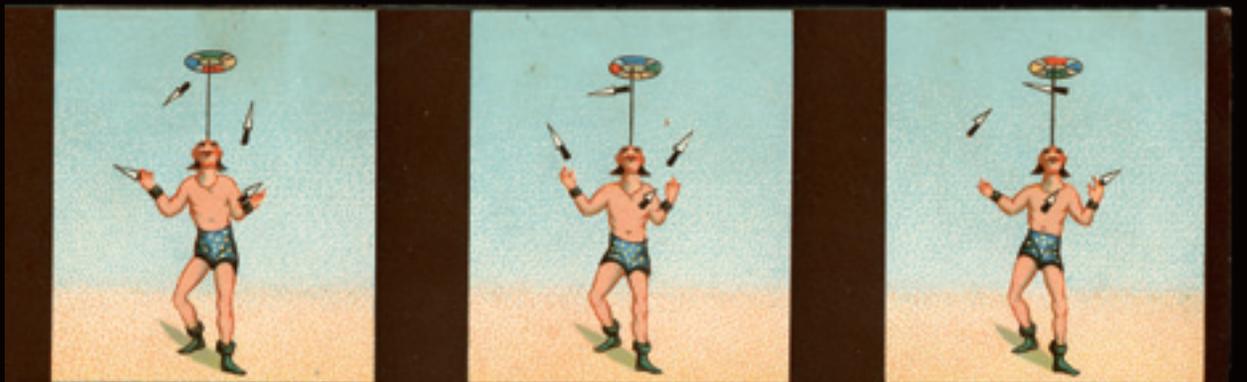
Nº 2 (Dress.) — LE JONGLEUR



ER. INV. ET



DEL. PARIS



LE PRAXINOSCOPE

Émile Reynaud, *Le Jongleur N°2* (Neuerwerb)  
Präkinematografischer Kaderstreifen für das Praxinoskop (1877)